



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.900 Exemplare

E-Mail: arnold@vg-pleissenau.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

24. Jahrgang

1. April 2016

Ausgabe 03



Das nächste Amtsblatt erscheint am 30.04.2016. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 18.04.2016.

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“: Breite Straße 2 in 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzender	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kämmerei	034343 703 - 12
Kassenverwaltung	034343 703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	034343 703 - 26
Fax	034343 703 - 27
E-Mail: info@vg-pleissenaue.de	

Öffnungszeiten der VG „Pleißenau“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenau“

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an
Frau Treudler 034343 52994 oder
Frau Schumann 0173 5617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr, in 04617 Treben,
Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
Herrn Anders unter 0172 3480425.

Entsorgungstermine 2016

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll	01.04.	15.04.	29.04.2016
Blaue Tonne			08.04.2016
Gelber Sack			08.04.2016

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll	01.04.	15.04.	29.04.2016
Blaue Tonne			18.04.2016
Gelber Sack			22.04.2016

Gemeinde Haselbach

Hausmüll	01.04.	15.04.	29.04.2016
Blaue Tonne			08.04.2016
Gelber Sack			08.04.2016

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	01.04.2016	15.04.2016	29.04.2016
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	12.04.2016		
Tour 6	Lehma, Trebanz	18.04.2016		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	08.04.2016		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	08.04.2016		
Tour 20	Lehma, Trebanz	22.04.2016		

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 7	Bocka, Pöppschen	08.04.2016	22.04.2016	
Tour 11	Zschaschelwitz	01.04.2016	15.04.2016	29.04.2016
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	04.04.2016	18.04.2016	
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz	04.04.2016	18.04.2016	
Blaue Tonne				
Tour 6	Zschaschelwitz	18.04.2016		
Tour 19	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	07.04.2016		
Tour 20	Bocka, Borgishain, Pöppschen	08.04.2016		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz	08.04.2016		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	21.04.2016		

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Dienstag, von 14:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917
Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565
Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
www.gemeinde-haselbach.de

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Bibliothek
Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

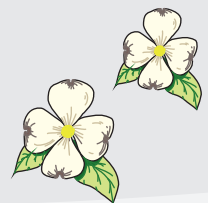
Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803



Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindeverwaltungen gratulieren
allen Jubilaren im Monat April recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten



in Fockendorf:

am 13.04. Herrn Dieter Schwantner zum 75.
am 15.04. Frau Christa Großmann zum 80.
am 30.04. Herrn Karl Lifka zum 85.

in Gerstenberg:

am 03.04. Herrn Roland Vogel zum 70.

in Haselbach:

am 16.04. Frau Irmtraud Jahn zum 75.
am 28.04. Herrn Hans-Jürgen Heine zum 70.

in Treben:

in Treben:

am 07.04. Herrn Dieter Löser zum 75.

in Plottendorf:

am 23.04. Frau Birgit Matthes zum 70.
am 10.04. Frau Margitta Böber zum 85.

in Windischleuba:

in Windischleuba:

am 16.04. Frau Ursula Kipping zum 75.
am 18.04. Frau Elfriede Pfeil zum 75.
am 18.04. Herrn Klaus Schumann zum 70.
am 25.04. Herrn Gunter Fleck zum 80.
am 25.04. Herrn Hans-Joachim Schweitzer zum 70.

in Pöppschen:

am 01.04. Frau Renate Heine zum 80.
am 10.04. Frau Ilse Starke zum 90.
am 25.04. Frau Thea Herziger zum 75.

in Remsa:

am 01.04. Frau Hannelore Knüpfer zum 75.



Sperrmüllentsorgung in den Gemeinden

An nachfolgenden Tagen wird in den Gemeinden Sperrmüll entsorgt:

- Dienstag, den 05.04.2016, in den Orten **Treben, Plottendorf, Primmelwitz und Serbitz**
- Dienstag, den 12.04.2016, in **Haselbach**
- Mittwoch, den 13.04.2016, in den Orten **Gerstenberg, Lehma und Trebanz**

Der Sperrmüll ist am Abfuhrtag bis 06:00 Uhr vor den Grundstücken bzw. an den nächsten von der Müllentsorgung anfahrbaren Straßen bereitzustellen.

Was zum Sperrmüll gehört, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.



**FENSTER-
BAU
STÖBE**

Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz
in eigener Fertigung.

Fenster | Türen
Wintergärten
Sonnenschutz

Seit 33 Jahren
für Sie da.



Foto: Petra Bork, pixelio.de

– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenaue“

Öffentliche Bekanntmachung zur Aufforderung zur Einreichung von Wahl- vorschlägen für die Bürgermeisterwahl

1. In den Gemeinden **Fockendorf, Haselbach und Treben** wird am 5. Juni 2016 ein ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt.

Zum ehrenamtlichen Bürgermeister ist jeder Wahlberechtigte im Sinne der §§ 1 und 2 ThürKWG wählbar, der am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet und seit mindestens sechs Monaten seinen Aufenthalt in der Gemeinde hat; der Aufenthalt in der Gemeinde wird vermutet, wenn die Person in der Gemeinde gemeldet ist. Bei mehreren Wohnungen ist die Hauptwohnung im Sinne des Melderechts maßgebend. Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen, sind unter denselben Bedingungen wahlberechtigt und wählbar wie Deutsche.

Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind neben der Bundesrepublik Deutschland:

Königreich Belgien, Republik Bulgarien, Königreich Dänemark, Republik Estland, Republik Finnland, Französische Republik, Hellenische Republik (Griechenland), Irland, Italienische Republik, Kroatien, Republik Lettland, Republik Litauen, Großherzogtum Luxemburg, Republik Malta, Königreich der Niederlande, Republik Österreich, Republik Polen, Portugiesische Republik, Rumänien, Königreich Schweden, Republik Slowenien, Slowakische Republik, Königreich Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland sowie Republik Zypern.

Nicht wählbar ist, wer infolge Richterspruchs die Wahlbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder sich zum Zeitpunkt der Wahl wegen einer vorsätzlichen Straftat in Strafhaft oder in Sicherungsverwahrung befindet (§ 12 ThürKWG).

Zum Bürgermeister kann außerdem nicht gewählt werden, wer nicht die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintritt. Darüber hinaus ist zum Bürgermeister nicht wählbar, wer im Übrigen die persönliche Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht besitzt. Jeder Bewerber für das Amt des Bürgermeisters hat für die Zulassung zur Wahl gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde eine schriftliche Erklärung abzugeben, ob er wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat; er muss ferner

erklären, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte insbesondere beim Landesamt für Verfassungsschutz sowie beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR einverstanden ist und ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt (§ 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG).

1.1 Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingereicht werden. Zur Einreichung von Wahlvorschlägen wird hiermit aufgefordert.

Jede Partei, jede Wählergruppe oder jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen, der nur einen Bewerber enthalten darf und dem eine Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG beizufügen ist. Der Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag aufgestellt werden; er muss hierzu seine Zustimmung schriftlich erteilen, sofern er Bewerber im Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe ist.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen; dem Kennwort kann eine weitere Bezeichnung hinzugefügt werden, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen die eigenhändigen Unterschriften von zehn Wahlberechtigten tragen, die nicht Bewerber des Wahlvorschlags sind. Jede Person darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Bei Mehrfachunterzeichnungen erklärt der Wahlausschuss die Unterzeichnung für ungültig.

In jedem Wahlvorschlag sind ein Beauftragter und ein Stellvertreter zu bezeichnen. Der Beauftragte und sein Stellvertreter müssen wahlberechtigt sein. Fehlt eine Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Beauftragter, der zweite als sein Stellvertreter. Ist nur ein Beauftragter und nicht auch der Stellvertreter bezeichnet, dann ist der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags der Stellvertreter. Soweit im Thüringer Kommunalwahlgesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur der Beauftragte und bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung des Beauftragten. Der Beauftragte und sein Stellvertreter können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde abberufen und durch andere ersetzt werden.

1.2 Der Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe muss nach dem Muster der Anlage 5 zur Thüringer Kommunalwahlordnung enthalten:

- a) das Kennwort der einreichenden Partei oder Wählergruppe,
- b) Nachnamen, Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift des Bewerbers,
- c) die Bezeichnung des Beauftragten und seines Stellvertreters,
- d) die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihres Geburtsdatums und ihrer Anschrift.

Dem Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe sind als Anlage beizufügen:

- a) die Erklärungen des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 6a zur ThürKWO, dass er seiner Aufnahme in den Wahlvorschlag zustimmt, nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist, ob er mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte einverstanden ist sowie dass ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt,
- b) eine Ausfertigung der Niederschrift nach § 15 Abs. 3 Satz 1 ThürKWG über die nach § 15 Abs. 1 ThürKWG von der Partei oder Wählergruppe durchzuführenden Versammlung,
- c) Versicherungen an Eides statt des Versammlungsleiters und zwei weiterer Teilnehmer der Versammlung nach § 15 Abs. 3 Satz 2 ThürKWG.

1.3 Der Wahlvorschlag des Einzelbewerbers muss nach dem Muster der Anlagen 7 und 7a zur ThürKWO den Nachnamen des Bewerbers als Kennwort, den Vornamen, das Geburtsdatum, den Beruf und die Anschrift des Bewerbers sowie unter Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums und der Anschrift die eigenhändigen Unterschriften von mindestens fünfmal so viel Wahlberechtigten tragen, wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind – insgesamt

- Gemeinde Fockendorf 40 Unterschriften
- Gemeinde Haselbach 40 Unterschriften
- Gemeinde Treben 60 Unterschriften

Bewirbt sich der bisherige Bürgermeister als Einzelbewerber, sind keine Unterstützungsunterschriften erforderlich.

Dem Wahlvorschlag des Einzelbewerbers ist als Anlage beizufügen: Die Erklärung des Bewerbers nach Anlage 6a zur ThürKWO, dass er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber aufgestellt ist, ob er mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte einverstanden ist sowie dass ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt.

2. Der von einer Partei oder einer Wählergruppe aufgestellte Bewerber muss in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe in geheimer Abstimmung gewählt werden. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Zur Aufstellung eines gemeinsamen Wahlvorschlags ist eine gemeinsame Versammlung aller beteiligten Wahlvorschlagsträger durchzuführen. Der Bewerber kann auch durch eine Versammlung von Delegierten, die von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe aus der Mitte einer vorgenannten Mitgliederversammlung zu diesem Zweck gewählt worden sind, in geheimer Abstimmung gewählt werden.

Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers, Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung sowie die Zahl der Anwesenden ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Versammlungsleiter und zwei weitere Teilnehmer der Versammlung gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde an Eides statt zu versichern, dass die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgt ist, dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war und den Bewerbern Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt insoweit als zuständige Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

3. Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die nicht aufgrund eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises Altenburger Land, indem die Gemeinde liegt, oder im Gemeinderat der Gemeinden Fockendorf, Haselbach oder Treben vertreten sind, müssen neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzlich von viermal so viel Wahlberechtigten unterstützt werden wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind – insgesamt

- Gemeinde Fockendorf 32 Unterschriften
- Gemeinde Haselbach 32 Unterschriften
- Gemeinde Treben 48 Unterschriften.

3.1 Eine Partei oder Wählergruppe, die nur als Wahlvorschlagsträger eines gemeinsamen Wahlvorschlags im Kreistag oder Gemeinderat vertreten ist, benötigt bei Einreichung eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzliche Unterstützungsunterschriften von viermal so viel Wahlberechtigten wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind.

>>>>>

Ein gemeinsamer Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn dessen Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl in ihrer Gesamtheit im Gemeinderat oder im Kreistag aufgrund desselben gemeinsamen Wahlvorschlags ununterbrochen vertreten sind oder wenn einer der beteiligten Wahlvorschlagsträger mit einem eigenen einzelnen Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften bedürfte, weil der Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises Altenburger Land, in dem die Gemeinde liegt, oder im Gemeinderat vertreten ist.

3.2 Unterstützungsunterschriften sind stets erforderlich, wenn eine Partei oder Wählergruppe mit einem geänderten oder neuen Namen einen Wahlvorschlag einreicht, es sei denn, dass die Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags (§ 14 Abs. 1 Satz 4 ThürKWG) bereits Bewerber oder Unterzeichner des früheren Wahlvorschlags war.

3.3 Die Wahlberechtigten haben sich zur Leistung von Unterstützungsunterschriften persönlich nach der Einreichung des Wahlvorschlags in eine vom Wahlleiter in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ bis zum 34. Tag vor der Wahl – **2. Mai 2016, 18:00 Uhr** – ausgelegten Liste unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihrer Anschrift und ihres Geburtsdatums einzutragen und eine eigenhändige Unterschrift zu leisten.

Die Liste zur Leistung von Unterstützungsunterschriften wird vom Wahlleiter der Gemeinde mit dem Wahlvorschlag verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags **während der üblichen Dienstzeiten in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“**, Wahlamt, Breite Straße 2, 04617 Treben, ausgelegt. (Öffnungszeiten – siehe allgemeiner Teil).

Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie wegen Krankheit oder einer körperlichen Beeinträchtigung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage sind, einen Eintragungsraum bei der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ aufzusuchen, erhalten auf Antrag einen Eintragungsschein. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen; die wahlberechtigte Person hat auf dem Eintragungsschein an Eides statt zu versichern, dass die Voraussetzungen für die Erteilung eines Eintragungsscheins vorliegen.

Von der Leistung von Unterstützungsunterschriften ausgeschlossen sind Bewerber von Wahlvorschlägen für dieselbe Wahl sowie Wahlberechtigte, die sich für dieselbe Wahl bereits in eine andere Unterstützungsliste eingetragen haben oder einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnet haben. Geleistete Unterschriften können nicht zurückgenommen werden.

3.4 Trägt der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers noch nicht die erforderliche Zahl an Unterschriften, so wird dieser Wahlvorschlag ebenfalls vom Wahlleiter der Gemeinde mit einer Liste zur Leistung der noch erforderlichen Unterschriften (Anlage 7a zur ThürKO) verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags ausgelegt. Die Ausführungen unter 3.3 gelten entsprechend.

4. Die Wahlvorschläge dürfen frühestens nach der Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen eingereicht werden. **Sie müssen spätestens am 44. Tag vor der Wahl – 22. April 2016, bis 18:00 Uhr** – eingereicht sein. Die Wahlvorschläge sind in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Wahlamt, Breite Straße 2, während der Dienstzeiten einzureichen.

Eingereichte Wahlvorschläge können nur bis zum 22. April 2016, bis 18:00 Uhr, durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Beauftragten des Wahlvorschlags und der Mehrheit der übrigen Unterzeichner des Wahlvorschlags oder durch schriftliche Erklärung des Einzelbewerbers zurückgenommen werden.

5. Wird nur ein gültiger oder überhaupt kein Wahlvorschlag eingereicht, so wird die Wahl ohne Bindung an einen vorgeschlagenen Bewerber durchgeführt.

6. Die eingereichten Wahlvorschläge werden vom Wahlleiter der Gemeinde unverzüglich auf Mängel überprüft und die Beauftragten oder die Einzelbewerber aufgefordert, festgestellte Mängel zu beseitigen. Mängel der Wahlvorschläge müssen spätestens am 2. Mai 2016, bis 18:00 Uhr, behoben sein.

Am 33. Tag vor der Wahl – 3. Mai 2016 – tritt der Wahlausschuss der Gemeinde zusammen und beschließt, ob die eingereichten Wahlvorschläge den durch das Thüringer Kommunalwahlgesetz und die Thüringer Kommunalwahlordnung gestellten Anforderungen entsprechen und als gültig zuzulassen sind. Stirbt ein Bewerber oder verliert er die Wählbarkeit nach der Zulassung des Wahlvorschlags, aber vor der Wahl, so findet die Wahl nicht statt.

7. Die im Thüringer Kommunalwahlgesetz oder in der Thüringer Kommunalwahlordnung vorgesehenen Freisten und Termine verlängern oder ändern sich nicht dadurch, dass der letzte Tag der Frist oder ein Termin auf einen Sonnabend, einen Sonntag, einen gesetzlichen oder staatlich geschützten Feiertag fällt; eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand ist ausgeschlossen (§ 37 Abs. 2 ThürKWG).

8. Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Treben, 1. April 2016

Gemeindewahlleiter Fockendorf

Gemeindewahlleiter Haselbach

Gemeindewahlleiter Treben

Fockendorf

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Fockendorf am 08.03.2016 wurden nachfolgend aufgeführte Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 28/16/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Fockendorf für das Haushaltsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 29/16/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt den Finanzplan 2015 – 2019.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 30/16/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 31/16/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt, dass die Verwaltung nach vorgegebenem Sachverhalt entsprechend die Friedhofsgebührensatzung zeitnah, bis spätestens 30.04.2016, vorzubereiten hat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 32/16/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt, der Familie Staudacher – Gaststätte „Am Stausee“ einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € für die Instandsetzung der Zufahrtsstraße auszus zahlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 33/16/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt den Bauantrag von Thorsten und Rosemarie Ansorg GbR, Von-zu-Trott-Straße 36 in 36179 Bebra

Vorhaben: Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage

Grundstück: Gemarkung Fockendorf, Flur 2 Flst. 132/7 u. 203/1

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 34/16/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt über die Berufung von Frau Simone Krosse zur Gemeindegewahlleiterin und Frau Andrea Mahn zur stellvertretenden Gemeindegewahlleiterin zur Bürgermeisterwahl am 05.06.2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

gez. Jähnig, Bürgermeister

Gerstenberg

Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg am 15.03.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 39/2016

Beschlussfassung über die Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes mit Begründung einschließlich Umweltbericht mit Stand März 2016.

Der Gemeinderat Gerstenberg beschließt die öffentliche Auslegung des Planentwurfes in der Zeit vom 11.04.2016 bis 13.05.2016 entsprechend den Vorgaben des Baugesetzbuches. Die Auslegung der Unterlagen ist ortsüblich bekannt zu machen. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist entsprechend der Vorgaben des Baugesetzbuches durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 40/2016

Beschlussfassung über die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben „Straßenteilinstandsetzung OVS Gerstenberg – Pöschwitz“ an die Firma Straßeninstandhaltung Eberhard Staab, Brunnenstraße 19, 04600 Altenburg, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 29.081,93 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

gez. Schröder, Bürgermeister

Bekanntmachung

Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Flächennutzungsplans gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 15.03.2016 (Beschluss Nr. 39/2016) den Entwurf des Flächennutzungsplanes Gerstenberg mit der Begründung einschließlich Anlagen (Stand: 08.03.2016) und den Umweltbericht (Stand: 03.03.2016) gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

Der „Entwurf des Flächennutzungsplanes Gerstenberg“ einschließlich Begründung und Umweltbericht mit Stand März 2016 liegen in der Zeit **vom 11.04.2016 bis zum 13.05.2016** in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Breite Straße 2, 04617 Treben, innerhalb der Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Freitag 09:00 – 11:30 Uhr

(außer sonn- und feiertags)

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

>>>>>

Darüber hinaus können die Unterlagen während des auf der Seite 7 genannten Auslegungszeitraums auch im Gemeindeamt Gerstenberg, Luckaer Straße 52, 04617 Gerstenberg, während der Sprechstunde des Bürgermeisters, Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr, eingesehen werden.

Abweichende Terminvereinbarungen zur Einsichtnahme innerhalb der Dienststunden der Verwaltung sind in Absprache mit **Frau Fischer, Telefonnummer: 034343 703-0**, möglich.

Neben dem Entwurf des Flächennutzungsplanes einschließlich des nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB u. a. nach den Umweltschutzgütern i. S. des § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB gegliederten Umweltberichtes sind die Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange mit Umweltbezug verfügbar, die folgenden den einzelnen Bereichen zuzuordnenden umweltbezogene Informationen enthalten:

• Schutzgebiete:

- Der Bereich des Festplatzes liegt im Bereich des Vorranggebietes FS-12 „Gerstenbachaue bei Gerstenberg“, von Ausweisungen für bauliche Anlagen sollte hier abgesehen werden (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014).
- Die ausgewiesenen Baugebiete im Bereich des vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebietes des Gerstenbaches stehen im Widerspruch zum Wasserrecht und sind entsprechend zu ändern/sind unzulässig – § 78 WHG (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014 (Stellungnahme LRA Altenburger Land vom 13.08.2014).
- Der westliche Teil des Gemeindegebietes liegt im Landschaftsschutzgebiet „Kohrener Land“. Es ist zu prüfen, ob die Planungen zur weiteren städtebaulichen Entwicklung den Bestimmungen des § 56 b ThürNatG entgegenstehen – Verbot der Errichtung von baulichen Anlagen auf nicht schon baulich genutzten Grundstücken (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014).
- Rechtskräftig bestehende Schutzgebiete sowie kartierte gesetzlich geschützte Biotope sind nachrichtlich in die Darstellung des FNP zu übernehmen. (Stellungnahme LRA Altenburger Land vom 13.08.2014).
- Es fehlt die Darstellung einer geschützten Streuobstwiese am südwestlichen Ortsrand (Stellungnahme LRA Altenburger Land/FD Natur- und Umweltschutz vom 21.04.2015).
- Die Ausweisung neuer Wohnbauflächen im LSG ist unzulässig. Eine Herausnahme der Flächen aus dem LSG kann ggf. beantragt werden (Stellungnahme LRA Altenburger Land /FD Natur- und Umweltschutz vom 21.04.2015).
- Der Festplatz in Dorfmitte liegt zum großen Teil im FND „Gerstenbachaue“. Zur Herstellung eines legitimen Zustandes muss von der Gemeinde die Herausnahme beantragt werden (Stellungnahme LRA Altenburger Land / FD Natur- und Umweltschutz vom 21.04.2015).
- Die geplanten Wohnbauflächen I, II und III liegen im LSG „Kohrener Land“. Die Wohnbauflächen I und II

stehen den Bestimmungen des § 56 b ThürNatG entgegen. Herausnahmeverfahren sind hierfür erforderlich. Herausnahmeverfahren werden nach Einschätzung durch die Baubehörde in Aussicht gestellt für die Wohnbaufläche I und II. Die untere Naturschutzbehörde des LRA Altenburger Land ist zuständig für den Vollzug der besonderen Überleitungsbestimmungen für bestehende LSG i. S. d. § 56 b ThürNatG sowie für die Prüfung der Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz, der Betroffenheit geschützter Biotope, der Beachtung artenschutzrechtlicher Belange (Stellungnahme Thüringer Landesverwaltungsamt – Belange Naturschutz und Landschaftspflege vom 12.05.2015).

- Die Herausnahme der geplanten Wohnbaufläche III aus dem Geltungsbereich des Landschaftsschutzgebietes „Kohrener Land“ wird in Aussicht gestellt (Schreiben des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 16.02.2016).

• Immissionsschutz:

- Im Flächennutzungsplan sind die unterschiedlichen Bauflächen so anzuordnen, dass schädliche Umwelteinwirkungen auf die dem Wohnen dienenden sowie sonstigen schutzbedürftigen Gebiete soweit wie möglich vermieden werden, so:
 - * beinhaltet die unmittelbare Nachbarschaft der ausgewiesenen Gewerbegebietsfläche „Altstandort Stallanlage“ und der nördlich angrenzenden Wohngebietsfläche immissionsrechtliche Nutzungskonflikte (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014),
 - * ist in den weiteren, aus der Flächennutzungsplanung entwickelten Planungen anzustreben, dass die schalltechnischen Orientierungswerte gemäß Beiblatt 1 DIN 18005-1 „Schallschutz im Städtebau“ eingehalten und unterschritten werden, um den angemessenen Schutz vor Lärmbelastigungen zu erfüllen. Im Einzelfall kann auch eine Orientierung am Beurteilungsstandard der 16. BImSchV erfolgen (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014),
 - * ist der rechnerische Nachweis der Einhaltung der schalltechnischen Orientierungswerte der DIN 18 005 für Wohn- und gemischte Bauflächen an Landstraßen I. und II. Ordnung und an den Schienenwegen zu erbringen (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014),
 - * dürfen zum Schutz vor elektromagnetischen Feldern die Mindestabstände nach der 26. BImSchV zwischen Hochspannungsfreileitungen sowie Wohnbebauungen und anderen schutzbedürftigen Einrichtungen, die dem längeren Aufenthalt von Menschen dienen, nicht unterschritten werden (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014),
 - * sind zum Schutz vor elektromagnetischen Feldern Mindestabstände zwischen Hochspannungsfreileitungen sowie Gebäuden und Grundstücken, die nicht nur zum ständigen Aufenthalt von Menschen dienen, zu berücksichtigen (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014),

- * ist bei den Wohnbauflächen I und IV in unmittelbarer Nachbarschaft zur Bahnstrecke mit Emissionen und Immissionen aufgrund des Bahnbetriebes zu rechnen (Stellungnahme Deutsche Bahn AG vom 01.06.2015 / Stellungnahme des LRA Altenburger Land – Kreisplanung vom 21.04.2015),
- * ist zu prüfen, ob die Belastungen für das Wohngebiet nördlich der Sondergebietsfläche Tierhaltung nicht zu hoch werden (Stellungnahme des LRA Altenburger Land – Kreisplanung vom 21.04.2015),
- * sind schädliche Auswirkungen auf Wohngebiete zu vermeiden nach § 50 BImSchG bei unmittelbarer Nachbarschaft von Landwirtschaftsbetrieb und Wohnbebauung (Stellungnahme des LRA Altenburger Land – Untere Immissionsschutzbehörde vom 21.04.2015).
- Das Gemeindegebiet von Gerstenberg liegt im Ausdehnungsbereich des Schutzbereiches von Flugsicherungsanlagen. Deshalb wird empfohlen, bei der Bauleitplanung das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung als Träger öffentlicher Belange einzubeziehen (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014).
- **Artenschutz:**
 - Die wertvollen Biotopflächen innerhalb des Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes sind zu identifizieren und Maßnahmen zum Schutz und zur Pflege vorzusehen (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014).
- **Ausgleich:**
 - Es ist ein Ausgleichsflächenkonzept zu erarbeiten, auf dessen Grundlage Ausgleichsflächen darzustellen sind. Der Verweis auf entsprechende Regelungen später aufzustellender Bebauungspläne genügt nicht den gesetzlichen Anforderungen (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014).
 - Auf der Grundlage des Landschaftsplanes und in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde ist ein Konzept zur Vermeidung und zum Ausgleich zu erarbeiten. Die betreffenden Maßnahmen sind in der Planzeichnung entsprechend darzustellen (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014).
 - In der Begründung sind die Ausgleichsmaßnahmen einzeln grob zu erläutern, dabei sollte nur auf flächennutzungsrelevante Sachverhalte eingegangen werden (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014).
 - Ggf. vorgesehene Maßnahmen zur Schaffung erosionsmindernder Strukturen sollten als lineare Ausgleichsmaßnahmen dargestellt werden, auch die Darstellung weiterer vorgesehener Maßnahmen (z. B. Ergänzung des lückigen Röhrichtsaaumes an der alten Kiesgrube) sollten als Ausgleichsmaßnahmen dargestellt werden (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014).
 - Die vorgesehenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erscheinen funktional sinnvoll und ausreichend zur Kompensation der prognostizierten Beeinträchtigungen. Die Realisierung erscheint schwierig wegen fehlender Flächenverfügbarkeit (Stellungnahme LRA

Altenburger Land / FD Natur- und Umweltschutz – Untere Bodenschutzbehörde vom 21.04.2015).

- Soweit landwirtschaftliche Flächen für den naturschutzrechtlichen Ausgleich in Anspruch genommen werden sollen, ist das mit den Belangen der Landwirtschaft abzustimmen. Der Vorrang der Umwandlung landwirtschaftlicher Nutzflächen ist zu begründen (Stellungnahme Thüringer Landesverwaltungsamt vom 12.05.2015).
- **Landschaftsplanung:**
 - Die Inhalte der Landschaftsplanung sind bei der Aufstellung des Flächennutzungsplanes zu berücksichtigen. Für das Gemeindegebiet Gerstenberg liegt ein Landschaftsplan vor (Stellungnahme LRA Altenburger Land vom 13.08.2014).
 - Die Darstellung der öffentlichen Grünflächen in der Gerstenbachaue ist zu überprüfen (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014).
 - Für die Belange des Umweltschutzes ist nach § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen und es ist ein Umweltbericht nach § 2a Nr. 2 BauGB zu erarbeiten. (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014, Stellungnahme LRA Altenburger Land vom 13.08.2014).
 - Die Zweckbestimmung der Grünfläche in der Gerstenbachaue ist anzugeben (Stellungnahme Thüringer Landesverwaltungsamt vom 12.05.2015).
- **Umweltbericht**
 - Die Aussagen im Umweltbericht müssen den konkret vorliegenden FNP betreffen, allgemeine Aussagen zu potentiell möglichen Umweltauswirkungen sind zu streichen (Stellungnahme Thüringer Landesverwaltungsamt vom 12.05.2015).
- **Altlastenverdacht**
 - Für die Ausweisung von baulichen Nutzungen von Böden, die erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind, sind Gefährdungsabschätzungen erforderlich. In die Begründung zum Flächennutzungsplan sind entsprechende Angaben aufzunehmen (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014). Die beabsichtigte Ausweisung von Wohnbau- und gemischten Bauflächen wird durch die bekannten Altlastenverdachtsflächen nicht beeinträchtigt (Stellungnahme LRA Altenburger Land vom 13.08.2014).
 - Der FNP muss Planungsaussagen auch für Flächen für Altablagerungen enthalten – Empfehlung: private Grünfläche mit einer der geplanten Nutzung entsprechenden Zweckbestimmung ausweisen / Gefährdungsabschätzungen sind zumindest für die Bodenbelastungsstandorte erforderlich, für die eine bauliche Nutzung vorgesehen ist (Stellungnahme Thüringer Landesverwaltungsamt vom 12.05.2015).
- **Eingriffe**
 - Im Umweltbericht sind die konkret geplanten Vorhaben (Neuausweisungen) anzugeben, dabei sind Angaben zur Art und zum Umfang des Vorhabens zu machen.

>>>>>

Der Bedarf an Grund und Boden und der Standort sind konkret zu benennen, es wird eine Tabellenform vorgeschlagen (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014).

- Im Umweltbericht sind standortbezogene Prognoseaussagen zum zu erwartenden Umweltzustand zu treffen, die Aussagen sollen sich auf flächennutzungsrelevante Angaben beschränken (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014).
- Es ist eine Standortalternativenprüfung für Neuausweisungen nach objektiven Kriterien vorzunehmen. Es wird eine Tabellenform vorgeschlagen (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014).
- Für die umfangreichen Neuausweisungen von Wohnbauflächen fehlt eine Bedarfsbegründung (Stellungnahme des TLVA vom 12.08.2014 Stellungnahme LRA Altenburger Land vom 13.08.2014).
- Bei der Planung von Landschaftspflegerischen Maßnahmen ist zu beachten, dass Anpflanzungen von Gehölzen in Leitungsschutzstreifen nicht gestattet sind (Stellungnahme MITNETZ Strom GmbH vom 09.07.2014 und 17.04.2015).
- Für Abwasserleitungen sind Schutzstreifen auszuweisen. Schutzstreifen sind von Bewuchs, der die Instandhaltung der Leitungen beeinträchtigt, freizuhalten (Stellungnahme WABA vom 28.07.2014).
- Da das Gebiet des FNP sehr waldarm ist, sollte in die Planung als mittelfristiges Ziel aufgenommen werden, kleinere Flächen zum Zweck des Erosionsschutzes aufzuforsten (Stellungnahme des Thüringer Forst vom 28.05.2015).
- Hinweis: Bepflanzungen in Bahnnähe müssen den Belangen der Sicherheit des Bahnbetriebes entsprechen, es sind die Mindestabstände nach DB Richtlinie einzuhalten (Stellungnahme Deutsche Bahn AG vom 01.06.2015).

• Gewässerschutz

- Es sind Aussagen zu Fließgewässern zu ergänzen und es ist ein ausreichender Handlungsspielraum für die Umsetzung der Anforderungen der WRRL aufzunehmen, ein Bezug zur Gemeinschaftsplanung der Stadt Altenburg für ein Gewässerentwicklungs- und Hochwasserschutzkonzept ist aufzunehmen (Stellungnahme LRA Altenburger Land vom 13.08.2014).
- Die Entwicklungsmöglichkeiten des Fließgewässers Gerstenbach unter Berücksichtigung des § 27 WHG sind zu begründen, insbesondere die Wiederherstellung der ökologischen Funktionsweise des Gewässers (Stellungnahme LRA Altenburger Land / Untere Wasserbehörde vom 21.04.2015).
- Es wird festgelegt, dass der Anschluss der im Flächen-nutzungsplan ausgewiesenen Bauflächen im Ortsteil Pöschwitz an die zentrale Kläranlage vorzusehen und darzustellen ist (Aktenvermerk zur Beratung über den Flächennutzungsplan der Gemeinde Gerstenberg vom 04.02.2016).

• Kultur- und Sachgüter

- Stellungnahme des LRA Altenburger Land, Untere Denkmalschutzbehörde vom 13.08.2014 mit Ergänzungen zu den bereits im Vorentwurf enthaltenen Denkmälern und dem Hinweis auf die Einholung der Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Weimar.
- Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Weimar vom 26.08.2014 mit Angaben zu archäologischen Relevanzbereichen und mit dem Hinweis, dass die Wehranlage Kirchberg als eingetragenes Bodendenkmal nicht gefährdet werden darf.
- Es ist bereits eine Kartierung von Flächen mit besonderer archäologischer Relevanz erfolgt, die auf eindeutigen Informationen über das Vorhandensein archäologischer Denkmale basiert. Deshalb kann der im Umweltbericht als gering eingeschätzten Gefährdung von archäologischem Kulturgut für die Wohnbauflächen II und III nicht zugestimmt werden. Es besteht für diese Flächen eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass bei Eingriffen Bodendenkmale zerstört werden, so dass eine denkmalfachliche Begleitung durch das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege erfolgen muss (Stellungnahme des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege/Fachbereich Archäologische Denkmalpflege vom 14.04.2015).
- Hinweis: nicht alle Einzeldenkmale und Bodendenkmale sind zwingend in den FNP zu übernehmen, sondern nur die nach Landesrecht geschützten Mehrheiten von baulichen Anlagen (Stellungnahme Thüringer Landesverwaltungsamt vom 12.05.2015).

• Bodenschutz

- Hinweise: Die Flächenversiegelung ist auf ein Mindestmaß zu beschränken. Bei den Erdarbeiten und der Lagerung von Oberboden sind die geltenden Vorschriften zu beachten. Es ist standorteigenes Material vor Ort wieder einzubauen. Der Einbau von standortfremdem Bodenmaterial ist zu vermeiden (Stellungnahme LRA Altenburger Land, FD Natur- und Umweltschutz – Untere Bodenschutzbehörde vom 21.04.2015).

• Windenergie

- Es werden die planungsrechtlichen Konsequenzen aus dem Urteil des Thüringer OVG zur Ausweisung von Voranggebieten Windenergie im Regionalplan Ostthüringen dargestellt (Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen – Regionale Planungsstelle beim Thüringer Landesverwaltungsamt vom 31.03.2015).
- Hinweis: die neuen planungsrechtlichen Konsequenzen nach der Aufhebung des Regionalplanes bezüglich Voranggebiete für Windenergieanlagen sind zu prüfen (Stellungnahme LRA Altenburger Land / Kreisplanung vom 21.04.2015).

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gerstenberg, den 17.03.2016


Schröder

Bürgermeister



Haselbach

Amtsgericht Altenburg
Geschäftsnummer K 66/14



Beschluss

Das im **Wohnungsgrundbuch von Haselbach, Blatt 344, Grundbuchamt Altenburg** eingetragene Wohnungseigentum

Ild. Nr. 1 Gemarkung Haselbach, 185,05/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 3, Flurstück 144/0, Straße der Einheit 8, zu 1.256 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss rechts und dem Keller mit Nr. 2 laut Aufteilungsplan, Sondernutzungsrecht am Garten Nr. 2, Dreiraumwohnung, Wohnfläche 51 qm, vermietet

soll am Dienstag, dem 03.05.2016, um 10:00 Uhr, im Gerichtsgebäude Burgstraße 11, 04600 Altenburg, Saal 105 (Hinterhaus), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt:

Blatt 344 | Ild.-Nr. 1 21.000,- €

Altenburg, den 10.02.2016

Hammitzsch, Rechtspflegerin



Amtsgericht Altenburg
Geschäftsnummer K 67/14



Beschluss

Das im **Wohnungsgrundbuch von Haselbach, Blatt 345, Grundbuchamt Altenburg** eingetragene Wohnungseigentum

Ild. Nr. 1 Gemarkung Haselbach, 185,05/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 3, Flurstück 144/0, Straße der Einheit 8, zu 1.256 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss links und dem Keller mit Nr. 3 laut Aufteilungsplan, Sondernutzungsrecht am Garten Nr. 3, Dreiraumwohnung, Wohnfläche 51 qm, vermietet

soll am Dienstag, dem 03.05.2016, um 11:00 Uhr, im Gerichtsgebäude Burgstraße 11, 04600 Altenburg, Saal 105 (Hinterhaus), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt:

Blatt 345 | Ild.-Nr. 1 21.000,- €

Altenburg, den 10.02.2016

Hammitzsch, Rechtspflegerin



– Ende amtlicher Teil –

Schmitt
Peterslahr

Logistik · Baustoffe · Truck-Service

Best service for you!

Wir sind ein mittelständisches Logistik- und Handelsunternehmen mit Standorten in Rheinland/Pfalz, Thüringen und Baden-Württemberg. In unseren Geschäftsbereichen Logistik & Spedition, Baustoffe & Entsorgung sowie Truck-Service sind wir als leistungsstarkes Unternehmen bekannt.

Für unsere Niederlassung in Schmölln suchen wir wegen Fuhrparkerweiterung mehrere

Kraftfahrer Kl. CE (II), m/w

• für den Bereich Baustoffe & Entsorgung (Kippsattel)

Sie sind motiviert und zuverlässig und können sich somit mit unserem Leitsatz „Best service for you“ identifizieren. Sie haben möglichst Erfahrung mit Sattelkippern im Bau-stellenverkehr oder sind motivierter Berufsanfänger.

Wir bieten sehr gute Arbeitsbedingungen mit einem modernen und gepflegten Fuhrpark, leistungsgerechte Bezahlung sowie permanente in- und externe Weiterbildung. Wir investieren gezielt in Fahrersicherheit wie Fahrerairbag, Notbremsassistent etc.

Zum 1. August 2016 suchen wir **Auszubildende** für den Beruf

Berufskraftfahrer m/w

Wir bieten eine qualifizierte und vielseitige Ausbildung in einem modernen und zukunftsorientierten Beruf. Siehe auch www.schmitt-peterslahr.de

Hans K. Schmitt GmbH & Co. KG
Am Wasserturm · 04626 Schmölln

Sascha Zettel 034491-640-20 • s.zettel@schmitt-peterslahr.de

Innungsfachbetrieb

Ihr Spezialist für

• Sanitär • Heizung • Dach

Dieter Grashoff



04617 Treben/Primmelnitz 4

Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410

E-Mail: primmelnitz@aol.com

– Nichtamtlicher Teil –

Werte Eltern der Kindertagesstätten der VG „Pleißenaue“!

Am Montag, 11. April 2016, bleiben die **Einrichtungen** wegen pädagogischer Fortbildung aller Mitarbeiter **geschlossen**.

gez. Melzer, Vorsitzender der VG

Die Verkehrswacht Gera e. V.

... bedankt sich bei Frau Arnold für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Verkehrsveranstaltungen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ im Jahr 2015.

Ebenso verdienen besondere Würdigung und Dank die Kolleginnen Helga Wielsch (Begegnungsstätte Treben) und Antje Heinicke (Begegnungsstätte Gerstenberg).

Positiv sollte auch die Freiwillige Feuerwehr Windischleuba um den Kollegen Bernd Große genannt werden.

*Mit freundlichen Grüßen
Rolf Langheinrich*

6. Löbichauer Haldenlauf

18. Juni 2016
Start 08:30 Uhr am Förderturm

Die Gemeinde Löbichau unter der Schirmherrschaft der Wismut veranstaltet den 6. Löbichauer Haldenlauf – ein Lauf zur und über die Halde Beerwalde. Gestartet wird zu den Läufen 8,5 km Nordic Walking, 0,4 km Bummilauf, 1,1 km Kinderlauf, 3,3 km Lauf, 8,5 km Hauptlauf und dem 12,7 km Lauf, ab 08:30 Uhr am Förderturm in Löbichau.

Die Erstplatzierten erhalten Urkunden oder kleine Sachpreise. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Infos und Anmeldung im Internet:
www.haldenlauf.de | info@haldenlauf.de

oder direkt in der Gemeinde Löbichau:
Beerwalder Straße 33, 04626 Löbichau
Tel.: 034496 22510 | Fax: 034496 22250

Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor Start der jeweiligen Disziplin (Nachmeldegebühr 2,00 €) möglich.

Anmeldung nicht vergessen (bis 15.06.2016)!



Radtouren April 2016



Vorwort für Hungrige und Durstige:

Snacks und Trinkbares für unterwegs nimmt sicherlich jeder mit. Aber, bei den Wochenendtouren halten wir regelmäßig zum Kaffee ... Mittwochs natürlich der volle Verpflegungssatz: Mittag und Kaffee, damit keiner unterwegs vom Rad fällt ...

Mittwoch, 6. April 2016, 09:00 Uhr, Wildpark Leipzig-Connewitz 70 km flach – Über den Pleiße-Radweg zum Wildpark Connewitz geht es heute. Seit 110 Jahren gibt es dieses beliebte Ausflugsziel schon. Zurück fahren wir über die Harth und Zwenkau. Oder? Viele Wege führen nach Hause ...

Samstag 9. April 2016, 13:00 Uhr, Zwenkau (Frühlingsmarkt) 35 km flach – Der Zwenkauer Frühlingsmarkt ist das heutige Ziel. Natürlich machen wir auch einen Abstecher zum Hafen und fahren über den Aussichtspunkt Eythra und das Trianon heimwärts.

Mittwoch, 13. April 2016, 09:00 Uhr, Oberholz (Kolmberg / Baggersee) 80 km flach – Zuerst Hoch (Kolmberg) dann Tief (Baggersee) - Abwechslung garantiert. Da unsere heutige Tour aber fast nur flach verläuft, können wir uns auf ein geruhiges Radeln einstellen. Durch das Oberholz (mit Biergarten Büffeltränke) radeln wir heimwärts.

Samstag, 16. April 2016, 10:00 Uhr, Altenburg (Bauernmarkt) 40 km flach – Heute geht es früher als gewohnt auf Tour. Zweimal im Jahr findet der Altenburger Bauernmarkt statt. Eine gute Gelegenheit, das Mittagessen ins Freie zu verlegen. Bevor es nach Hause geht, könnten wir uns noch im Mauritianum umschaun (kein Eintritt).

Mittwoch, 20. April 2016, 09:00 Uhr, Leipzig (Lindenauer Hafen / Radroute Zentrum) 75 km flach – Ein Stück Entwicklung von Leipzig wollen wir heute begutachten. Als ganz wichtiger Eckpunkt für die sich entwickelnde „Wasserstadt“ ist die Ertüchtigung der bisherigen Industriebrache. Auf der landschaftlich sehr schönen Radroute vom Kulkwitzer See zum Zentrum (RZK) fahren wir am Karl-Heine-Kanal über die Brückenstraße zum Biergarten (Gasthof an der Laue) oder weiter am Elsterradweg entlang zum Biergarten am verlandeten Elsterstausee (Zum flotten Radler).

Samstag, 23. April 2016, 13:00 Uhr, Werbener See 40 km flach – Immer wieder gern genommen. Die Tour um den Werbener See. Kaffeepause sicherlich wieder am Markt in Pegau und Rückfahrt zum Wildgatter in Gätzen?

Mittwoch, 27. April 2016, 09:00 Uhr, Leipzig-Lößnig (Silbersee + Nibelungenring) 70 km flach – Das heutige Ziel: Der Erholungspark Lößnig-Döhlitz liegt im Süden von Leipzig. Ganz in der Nähe befindet sich der Rundling (Nibelungenring).

Sonntag, 1. Mai 2016, 09:00 Uhr, Anradeln Weinroute 70 km hügelig – Nichts mit Mai-Nelke! Ab zur Weinroute an die Elster. Welche der Hin- und Rückrouten gefahren wird, entscheiden wir gemeinsam nach Lust und Laune.

Mittwoch, 4. Mai 2016, 09:00 Uhr, Schkeuditz (Domholschänke/Auwaldstation) 90 km flach – Heute steht eine landschaftlich schöne und flache Etappe an: Das Ausflugsziel bei Schkeuditz hat einen Biergarten mit 190 Plätzen, ich gehe davon aus, dass wir die nicht alleine füllen werden.

Die Auwaldstation bei Lützschena ist das Tor zur Burgau und zum Schloßpark. Zurück geht es am Auensee mit seiner Parkeisenbahn immer an der Elster entlang, wenn wir wollen, bis Pegau.

- Änderungen vorbehalten! -

Gefahren wird nur bei „Radfahrwetter“. Jeder kann mitfahren! Alle Touren sind kostenlos! Pausen garantiert, Einkehr möglich! Startpunkt jeweils Lucka, Bornaer Straße 16.

Anfragen: Klaus Mertes, Telefon 034492 40471 oder per

E-Mail: mertesklaus@web.de

Nachwort:

Traumhafte und erlebnisreiche Ferienlager im Erzgebirge



Wohin in den Sommerferien? Natürlich in ein Ferienlager! Abenteuer bestehen, neue Freunde gewinnen, Natur erleben und sich sportlich betätigen. All das ist in der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte „Grüne Schule grenzenlos“ in Zethau möglich.

Wer wollte nicht schon einmal als Akrobat, Clown oder Zauberkünstler in einem richtigen Zirkuszelt auftreten? Kein Problem! Ihr bekommt euren Auftritt im farbenprächtigen Kostüm und vor großem Publikum. Richtige Akrobaten vom **Zirkus Dreamland** geben euch vorher Anleitung und Unterstützung. Termin: **17. bis 23. Juli 2016**

Für naturinteressierte Kinder ist ein **Wildniscamp** eine gute Wahl. Am Felsen klettern, mit Falken und Eulen auf Augenhöhe in einer Falknerei; Wald erkunden bei Tag und bei Nacht, Sterne beobachten; Lagerfeuernächte und über diese Abenteuer noch einen eigenen Film drehen. Das ist nur ein Teil der Wildnisabenteuer **vom 3. bis 9. Juli 2016 und 10. bis 15. Juli 2016**.

Wer es etwas entspannter mag, der findet beim **„Ferienspaß im Erzgebirge“** Gleichgesinnte, mit denen es Riesenspaß macht, im Erlebnisbad über die 80-Meter-Rutsche zu düsen, einen großen Showabend zu genießen, kreativ zu sein beim Gestalten eines Mittelaltertages mit Ponyreiten, Ritterspielen, Bogenschießen ...

Längst hat es sich bei Kindern und Jugendlichen herumgesprochen: In der „Grüne Schule grenzenlos“ geht es auch **sportlich** zu. Zehn Tage sind dafür reserviert. Neben verschiedenen Ballspielen, Inlineskaten, Badminton und Spaßolympiade gibt es Anleitung in Selbstverteidigung. **Vom 24. Juli bis 3. August 2016**.

Dass Baden und Disco, Kino und Spiele unbedingt zu allen Ferienprogrammen gehören, ist genauso selbstverständlich wie die Nächte am Lagerfeuer und ein zünftiges Abschlussfest.

Infos: „Grüne Schule grenzenlos“ e. V.
Zethau 93, 09619 Mulda, Tel.: 0373 208017-0
www.gruene-schule-grenzenlos.de

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Neues aus der Begegnungsstätte

Am 15. März 2016

stand der allmonatliche Kaffeenachmittag ganz im Zeichen des Frühlings und des bevorstehenden Osterfestes. Dazu hatte das Team der Begegnungsstätte Frau Pastorin Schenk aus Treben eingeladen. Frau Pastorin Schenk übernahm im Dezember 2013 die Pfarrstelle in Treben und betreut seit dieser Zeit außerdem noch die Gemeinden Windischleuba, Rasephas, Zschernitzsch und Altenburg-Nord. Sie sprach über das Osterfest und dessen christlicher Bedeutung. An Hand einer Darstellung erläuterte sie die Osterbotschaft, worauf die Symbole des Lebens abgebildet waren. Diese Ausführungen trafen bei unseren Gästen auf reges Interesse. Ein herzliches Dankeschön an Frau Pastorin Schenk für diesen schönen Nachmittag.

Als Abschluss wurde noch das Gedicht „Der Osterspaziergang“ vorgetragen, was allen ausreichend bekannt war, da es viele in der Schule lernen mussten.

Das Team der Begegnungsstätte



Neues von der Volkssolidarität

Internationaler Frauentag und Modenschau

Seit 1911 wird der Internationale Frauentag am 8. März überall auf der Welt begangen. Wir haben viel erreicht, aber noch immer fehlen Frauen in Führungspositionen, dass sie gleichen Lohn für gleiche Arbeit erhalten oder die gleichen Chancen wie Männer auf berufliche Entwicklung haben. Eigentlich sind 365 Tage im Jahr (2016 sind es 366) Frauentage! Sind es doch die Frauen, die Arbeit, Fortbildung und Familie alles unter einen Hut bringen müssen, was oft nicht leicht ist. Überwiegend Frauen leisten die meiste ehrenamtliche Arbeit auf allen Gebieten und werden auch öfters geehrt, wie z. B. die Vorsitzende des Weißen Ringes, die mit der Ehrenmedaille des Landes Thüringen ausgezeichnet wurde.

Auch Karin Fischer gratulierte und dankte den Anwesenden. Sind es doch gerade die Älteren, die die schwere Nachkriegszeit überwinden mussten.

Passend zu dem Ehrentag und dem baldigen Osterfest waren Bühne und Saal frühlingshaft geschmückt. Auf jedem Platz stand ein Primeltopf und ein kleines Ostergeschenk, welches mit nach Hause genommen werden konnte.

Der Höhepunkt war die Ehrung von Frau Wicke zu ihrem 95. Geburtstag. Sie ist die älteste Einwohnerin von Fockendorf. Auf einem geschmückten Stuhl, in der Mitte des Saals, nahm sie die Glückwünsche, Blumen und ein Präsent entgegen.

»»»»»



Umrahmt wurde alles mit einem Gedicht und einem Lied von Johannes Hesters. Wir wünschen Frau Wicke viel Gesundheit und dass sie noch viele Jahre an unseren Veranstaltungen teilnehmen kann. Auch die anderen Geburtstagskinder erhielten ein Geschenk.

Nach der Kaffeetafel warteten alle auf die Modenschau. War doch das Ein-Mann-Modehaus Scholz aus Wünschendorf eingetroffen. Herr Scholz war Moderator, Verkäufer, Berater alles in einem. Mit 2,03 m überragte er alles. Er hatte nicht nur Jacken, T-Shirts usw. mitgebracht, sondern auch Unterwäsche und Schuhe im Angebot.



Unsere Models Ingeborg, Margitta, Annerose, Waltraud und Martina zeigten Frühjahrsmode für jeden Geschmack, auch in großen Größen und erhielten viel Beifall. Danach wurde manches neue Teil anprobiert und gekauft.

Vielen Dank dem Vorstand der Volkssolidarität und dem Wappler-Team.

Eva Vogel

Einladung

Am **Dienstag, dem 12. April 2016, um 15:00 Uhr**, findet unsere nächste Veranstaltung im Gasthof Wappler statt.

Dazu laden wir Sie recht herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Vorstand

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Neues von unserem Friedhof

Am Urnengemeinschaftsgrab auf unserem Friedhof sind seit Ende Februar die Stehlen mit den Namen der Verstorbenen aufgestellt. Die Arbeiten wurden durch die Firma „Strauch Grabmale & Naturstein“ durchgeführt.



Auf Wunsch vieler Hinterbliebenen, die ihre Angehörigen namenlos im Urnengemeinschaftsgrab beerdigt haben, wurde nun eine Möglichkeit geschaffen, um an die Verstorbenen zu erinnern.

Einen sehr großen Anteil bei der Planung und Durchführung dieser Maßnahme hat unser Gemeinderatsmitglied Martina Kipping, bei der ich mich recht herzlich für Ihren Einsatz und die vielen Stunden Kleinarbeit bedanken möchte.

Schröder, Bürgermeister



Volkssolidarität e. V. OG Gerstenberg

Auszug aus dem Jahresrückblick der Volkssolidarität Gerstenberg des letzten Amtsblattes:

Frau Dr. Harms stellte den Kassenbericht vor. Dabei bedankte sie sich bei den Sammlern der Haus- und Straßensammlung, die mit 740,50 Euro ein für unseren kleinen Ort sehr beachtliches Ergebnis zustande brachten.

Alaaf und Helau in Gerstenberg

Es ist schon eine schöne Tradition, wenn die Senioren der Ortsgruppe der Volkssolidarität die 5. Jahreszeit mit einer zünftigen Faschingsfeier hochleben lassen.

In diesem Jahr war es am 22. Februar soweit. Alle hatten dem Anlass entsprechend Kostüme an und erwarteten einen lustigen Nachmittag. Dieser wurde es dann auch.

Bei Kaffee und Pfannkuchen musste man aufpassen, dass man sich nicht verschluckte. Denn Kerstin und Martina brachten in ihrem Programm so manchen Text zum „Brüllen“. Besonders gut war das Dorfentwicklungsprogramm für Pöschwitz und das Lied von Erna Krawuttke.



Der Abend klang bei einem sehr leckeren Abendessen, zubereitet von dem Team der „Gerstenquelle“, langsam aus.

Wann die Letzten gegangen sind, weiß ich nicht. Bei Bier, Wein und Musik vergisst man auch mal die Zeit.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen, die an der Vorbereitung und Gestaltung dieser Feier beteiligt waren, ganz herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt den Mädels von der Begegnungsstätte Antje und Heidi sowie meiner Mitstreiterin Jutta.

gez. Elke Burges



Mitgliederversammlung des SV Gerstenberg 1954 e. V.

Am Freitag, dem 19. Februar 2016, fand die Mitgliederversammlung des Sportvereins Gerstenberg in der Begegnungsstätte der Gemeinde Gerstenberg statt. Kerstin Gerth begrüßte alle Anwesenden zur Mitgliederversammlung. Als Gast vom Kreissportbund konnte Ulf Schnerrer begrüßt werden. Da es im letzten Jahr keine Mitgliederversammlung gab, wurde die Versammlung als ein gewisser Neuanfang mit Wahl eines neuen Vorstandes durchgeführt. Der letzte erste Vorsitzende, Herr Sebastian Zötzsche, hatte seine Funktion bereits im Jahr 2015 aufgegeben.

Der Kassenwart Andreas Vetter stellte getrennt für die Jahre 2014 und 2015 den Kassenbericht vor – beide Jahre wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen. Herr Dietmar Böhme als Kassenprüfer gab den Bericht zur Kassenprüfung. Die Kassenprüfung am 1. Februar 2016 ergab keine Beanstandungen.

Jan Kramer von den Kickboxern brachte zum Ausdruck, dass sich der Wettkampfbetrieb in der Abteilung verringert hat. Herr Jahr hat auch einzelne Wettkämpfe gewonnen. Der SV Gerstenberg ist unser Zuhause. Die Kickboxer nehmen auch als SV Gerstenberg am Skatmarathon teil.

Der Spielbetrieb der Alten Herren hat indes gut funktioniert und auch für 2016 ist alles vorbereitet, wie Dietmar Leder erklärte. Auch für das Tischtennis konnte Tony Scheumann berichten, dass es eine rege Beteiligung von bis zu zwölf Spielern gibt. Es wurden zudem vereinsinterne Wettkämpfe und eine Weihnachtsfeier durchgeführt. Für die Frauensportgruppe erklärte Kerstin Gerth, dass wöchentliches Training stattfindet. Im Verein gibt es seit vergangenem Jahr auch eine Kindertanzgruppe.

Für die 1. Mannschaft Fußball berichtete Andreas Vetter von sehr vielen Auswärtigen, die im Verein Fußball spielen. Man spielt zurzeit in der 2. Kreisklasse mit neun weiteren Mannschaften und steht auf dem 3. Platz. Die Trainingsbeteiligung ist meist aus beruflichen Gründen sehr gering, die Gedanken zum Rückzug konnten jedoch überwunden werden.

>>>>>



Im Anschluss an das Programm gab es ein Märchenquiz aus der Zeitung und Antje berichtete uns über das Leben einer modernen Frau. Natürlich kamen auch die Männer nicht zu kurz. Elke erzählte, warum die Frauen, trotz aller Eigenschaften der Männer, sie dennoch lieben.

Jetzt haben wir wieder fünf bis sechs neue Spieler bekommen, die aber relativ wenig Verbundenheit zum Verein haben. Auf alle Fälle geht es weiter, vielleicht wieder einmal mit einem Aufstieg.

Nach diesen Berichten erfolgte die Entlastung des alten Vorstandes für die Jahre 2014 und 2015. Die Entlastung wurde einstimmig bestätigt. Für den neuen Vorstand wurden folgende Personen vorgeschlagen:

- | | |
|-----------------|----------------|
| 1. Vorsitzender | Nico Schwanz |
| 2. Vorsitzende | Kerstin Gerth |
| Kassenwart | Andreas Vetter |
| Beigeordneter | Tony Scheumann |
| Beigeordneter | Henri Kutik |

Es wurde einstimmig darüber abgestimmt, eine geschlossene offene Wahl des gesamten Vorstandes durchzuführen. Die Wahl des vorgeschlagenen Vorstandes erfolgte daraufhin einstimmig.

Herr Nico Schwanz als neuer Vereinsvorsitzender bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen zur Wahl. Er erklärte, die eventuell bestehenden Probleme zwischen den Vereinen des Dorfes zu lösen und eine gute Zusammenarbeit zu erreichen. Das Maibaumsetzen und das Dorffest müssen auf alle Fälle mit Unterstützung aller klappen.

Dietmar Böhme



Maibaumsetzen in Gerstenberg

Am 30. April 2016 findet unser Maibaumsetzen vor der Turnhalle „Willy-Walter“ statt. Alle Einwohner von Gerstenberg und Pöschwitz sind ab 15:00 Uhr herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen sowie Bier, Rostern und Steaks gesorgt. Ab 20:00 Uhr beginnt der Tanz in den Mai.

*Es laden ein
der Feuerwehrverein
und der Sportverein Gerstenberg*

Dank zum Lumpenball

Der Fahrzeugkultur Gerstenberg e. V. möchte sich bei allen Besuchern des 2. Lumpenballes, der am 28. Februar 2016 in der Turnhalle Gerstenberg stattfand, recht herzlich bedanken.



Unser größter Dank gilt natürlich den Stars des Abends, den Crazy Girls aus Rositz, El Commandante aus Treben, den Faschingsstörchen aus Windischleuba und natürlich unserer Martina und Kerstin aus Gerstenberg. Ihr habt uns alle verzaubert und uns allen einen unvergesslichen und stimmungsvollen Abend bereitet.

Umrahmt wurde der Abend durch das Team der Fantasydisco, die uns wundervoll unterhielten und den Abend musikalisch abgerundet haben. Vielleicht sehen wir uns ja zum 3. Lumpenball in 2017 wieder?

Fahrzeugkultur Gerstenberg e. V.

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller

**Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718
Funk 0174 9016742**

E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

**Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg**

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



Gemeinde Haselbach



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach

Am 30. Januar 2016 fand wieder die alljährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach statt. Nach Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte folgte die Begrüßung der sehr zahlreich erschienenen Kameradinnen und Kameraden sowie der Gäste durch den Ortsbrandmeister. Im sich anschließenden Jahresbericht 2015 wurden die Aktivitäten der Feuerwehr Haselbach rückblickend aufgeschlüsselt sowie Bestrebungen und Ziele für das Jahr 2016 genannt.

Ein durchweg positives Resümee des vergangenen Jahres zeigte die erkennbar hohe Dienstbeteiligung und den Willen aller aktiven Mitglieder zur Teilnahme an jeglicher Art der Aus- und Fortbildung. Zum Schutz der Bürger wurde im vergangenen Jahr wieder ein hohes Maß an Dienststunden absolviert. Rund 30 Übungsdienste und Schulungsabende bestätigen, dass es in unserer Feuerwehr bezüglich Weiterbildung keinen Stillstand gibt. Denn Stillstand ist Rückschritt! Die fortwährende Teilnahme an Lehrgängen und Weiterbildungsveranstaltungen, um akute Gefahren besser zu erkennen und bereits in der Frühphase wirkungsvoll abzuwenden, ist unverzichtbar. Da naturgemäß jede Kameradin und jeder Kamerad in ihrem bzw. seinem Leben einem Beruf nachgeht sowie ein Familienleben hat, ist es natürlich nicht immer leicht dieses mit dem Ehrenamt zu kombinieren.

In einer Zeit in der unser Alltag immer mehr von Zahlen, Fakten, Stress und Leistungsdruck in allen Bereichen unseres Lebens bestimmt wird, ist es nicht selbstverständlich, dass ein freiwilliges gesellschaftliches Engagement übernommen und vor allem noch so vorbildlich gelebt wird.

Doch ohne gut ausgebildete und motivierte Feuerwehrleute ist die beste und teuerste Ausrüstung wertlos. Umso erfreulicher ist es, dass im vergangenen Jahr die verschiedensten Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene wahrgenommen wurden.

Weiterhin gab es erfolgreiche Qualifikationen zum Zug- und Verbandsführer, denen in diesem Jahr zwei weitere Zugführer folgen sollen. Bereits jetzt konnten durch einige Kameraden Lehrgänge zum Truppmann und Atemschutzgeräteträger erfolgreich abgeschlossen werden. Besonders erfreulich ist es, dass in diesem Jahr fünf Kameraden die Landesfeuerwehrschule in Bad Köstritz zu Schulungszwecken nutzen werden. Neben den vielen Diensten in der eigenen Wehr ist es gerade heute sehr wichtig über die Grenzen hinaus zu schauen. Um den demografischen Wandel der Gegenwart sowie das allgemeine Personalproblem der Feuerwehren im bundesweiten Trend abzufedern, ist es wichtig, die Zeichen der Zeit zu erkennen, sich zu öffnen und als Nachbarfeuerwehren in Theorie und Praxis füreinander da zu sein. Diese Zusammenarbeit ist ein wichtiger Grundstein für ein schlagkräftiges und fähiges Handeln jeder Feuerwehr. So wurde im letzten Jahr eine intensivere Zusammenarbeit der Feuerwehren Haselbach, Treben und Fockendorf angestrebt. Mit der Erstellung einer gemeinsamen Standard-Einsatzregel im Brandeinsatz, wurde eine klar definierte Handlungsanweisung für alle drei Feuerwehren geschaffen. Auch beim Thema Dienstplan und Ausbildungsthemen gibt es bereits die ersten gegenseitigen Ergänzungen. Änderungen in der Alarm- und Ausrückordnung auf Wunsch der Ortsbrandmeister kompletieren diese Zusammenarbeit und keine der genannten drei Feuerwehren wird mehr alleine im Einsatzfall zum Brand- oder Hilfeleistungseinsatz ausrücken. Schlagkräftiges Handeln konnte auch in der Vergangenheit durch die Feuerwehr Haselbach bestätigt werden.

So gab es in der letzten Zeit immer ein breites Spektrum an Einsätzen zu bewältigen. Durch die Kameradinnen und Kameraden wurden diese stets mit bestem Wissen abgearbeitet. Die Arbeitsbedingungen in unserer Feuerwehr sind durch moderne Technik auf einem guten Niveau. Sehr positiv ist es für unsere Wehr, dass die Gemeinde das Thema Feuerwehr als kommunale Pflichtaufgabe sehr ernst nimmt und nie eine Notwendigkeit in Frage stellt.

Mit gutem Gewissen können wir sagen, dass wir von der Gemeinde Haselbach mit den notwendigen Dingen ausgestattet werden, um die an uns herangetragenen Aufgaben, so wie man es von uns zu Recht erwartet, erfüllen zu können. Ein großes Dankeschön für die sehr angenehme Zusammenarbeit. Eine finanzielle Entlastung erfährt die Gemeinde Haselbach jährlich durch den Feuerwehrverein.

Durch den unermüdlichen Fleiß der Mitglieder konnten auch im vergangenen Jahr wieder einige teure Gerätschaften aus Mitteln des Fördervereins für die Feuerwehr angeschafft werden.

Auch dafür allen Mitgliedern ein großes Dankeschön.

Für das aktuelle Jahr stehen natürlich auch wieder einige Neuerungen an. Größtes Vorhaben wird die Umgestaltung und Modernisierung des Umkleideraums sein. >>>>>

Neue Umkleideeinrichtungen sowie die Sanierung von Wänden und Fußboden stehen auf der Agenda. Schrittweise wird die mittlerweile 15 Jahre alte Schutzkleidung der Einsatzkräfte erneuert, um den bestmöglichen Schutz aller Kameradinnen und Kameraden zu gewährleisten. Weitere kleinere notwendige Anschaffungen werden folgen.

Das Hauptthema für die Zukunft wird die Einführung des Digitalfunks in Thüringen sein.

Die Zahl der aktiven Mitglieder ist gegenwärtig auf einem guten Stand. Durch eigenes Bestreben der Feuerwehr beizutreten sowie durch eine Mitgliederwerbung in persönlicher schriftlicher Form konnten neue zuverlässige Kameraden gewonnen werden. Auch in diesem Jahr wird es weiteren Zuwachs geben.

Mit viel Spaß bei der Sache sind auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Eine stets abwechslungsreiche und interessante Ausbildung lassen sich die Floriansjünger nicht entgehen und sind immer eifrig bei der Sache.

Das Wohlfühlen der Mitglieder, die Nachwuchsgewinnung und das Voranbringen des Ganzen gelten als wichtige Aufgaben für die Zukunft. Was uns allen die geplante Gebietsreform bringen wird, bleibt nach wie vor ungewiss. Doch könnte es gerade im ländlichen Raum eine bittere Kehrseite sein, die das Ehrenamt schlucken muss. Daher sind Erhalt des Ehrenamts und die Mitgliedergewinnung die Stichwörter, die uns in den nächsten Jahren begleiten werden. Für den Erhalt des Ehrenamts und die Mitgliedergewinnung ist eine Frage jedoch besonders wichtig. Wie attraktiv ist unsere Feuerwehr? Es muss erstrebenswert sein, sich bei der Feuerwehr zu engagieren.

Ein modernes Erscheinungsbild und eine positive Außendarstellung sind dabei besonders wichtig. Dies zu fördern, um motiviert bei der Sache zu sein und Spaß an den Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr zu haben, ist das Ziel für uns alle.

Im sich anschließenden Jahresbericht der Jugendfeuerwehr folgten Wortmeldungen der Gäste.

Diese wurden durch den Vertreter des Landratsamtes, Herrn Freier, den Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes

Herrn Hofmann, und natürlich durch den Bürgermeister wahrgenommen.

Im Tagesordnungspunkt Auszeichnungen und Beförderungen wurden Kamerad André Kram und Rocco Köhler zum Feuerwehrmannanwärter ernannt. Heike Hofmann, Mandy Löser, Doreen Kirst, Steffen Hinze, Mario Petermann wurden zum Hauptfeuerwehrmann/frau befördert. Steffen Günther, Mirko Heine, René Huhnke und Ralph Kirst wurden zum Oberlöschmeister befördert. Sascha Neumann wurde zum Brandmeister befördert.

Neben Berufungen zum Zug- und Verbandsführer zweier Kameraden wurden die Kameradinnen Heike Hofmann, Mandy Löser und Doreen Kirst mit der bronzenen Brandschutzmedaille für 10 Jahre aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr ausgezeichnet. Kamerad Lutz Arndt wurde mit dem goldenen Brandschutzabzeichen für 40 Jahre aktive und pflichttreue Dienstzeit geehrt.



Nochmals ein großes Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Lasst uns Schritt halten mit den wachsenden Anforderungen, weiterhin für jedes Problem eine Lösung finden und weiter einen ehrlichen Umgang miteinander bewahren. Die Kameradschaft zu pflegen und mit ihr behutsam umzugehen muss immer unser größtes Anliegen und Bestreben sein. Deshalb blicke ich mit Stolz und Dankbarkeit auf das vergangene Jahr in unserer Feuerwehr zurück.

Ein großes Dankeschön an den Gasthof „Zum Dorfkrug“ und den Feuerwehrverein Haselbach für die Ausgestaltung des Abends.

René Huhnke
Ortsbrandmeister

Heizung - Lüftung
Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pähna

opheizung@gmx.de

Beratung * Service * Montage

Sicherheitstechnik  **Schuster**

0177-7423308
☎ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf,
Primmelnitz, Serbitz, Trebanz und Treben

1.000 Euro für die Feuerwehr Treben

Eine besondere Überraschung gab es vergangenen Monat für die Kameraden unserer Wehr. Michael Hase, Mitarbeiter der Total Deutschland GmbH, überbrachte im Rahmen eines Förderprogrammes seines Unternehmens 1.000 Euro für unsere Wehr.



Das Geld wird verwendet, um die Einsatzstellenbeleuchtung auf dem Löschfahrzeug in Treben und dem Kleinlöschfahrzeug Thüringen in Lehma auf moderne LED-Technik umzurüsten. Die Arbeitsbedingungen in der Dunkelheit verbessern sich damit erheblich.

Herzlichen Dank an Total Deutschland!

Feuerwehr Treben

Der Feuerwehrverein Treben e. V. lädt ein zum Trebener Maifest am 1. Mai 2016, ab 13:00 Uhr, im Rittergut

- 14:00 Uhr – DAS 19. TREBENER LKW-ZIEHEN
Anmeldung unter
webmaster@feuerwehr-treben.de
oder 54674
- 16:00 Uhr – Richten des Maibaumes durch die
Freiwillige Feuerwehr – unterstützt durch die
Kindertagesstätte „Kleiner Eisvogel“
- Auftritt der starken Männer von
Mac Gregor 1999 Pießnitz e. V.



MAC GREGOR



+++ Leckeres vom Grill,
Kaffee und Kuchen, Riesenhüpfburg,
Fassbier, Softeis +++



Volkssolidarität Treben

Internationaler Frauentag 2016

Am 8. März 2016 trafen sich die Frauen der Ortsgruppe der Volkssolidarität Treben zum traditionellen Festtag in der Begegnungsstätte im Rittergut. Mit einer kurzen Ansprache durch den Vertreter des Gruppenvorstandes wurde diesem Gedenktag gedacht und auf seine Aktualität hingewiesen. Allen anwesenden Frauen wurde zur Ehre des Tages eine Rose überreicht.



Durch die Kulturgruppe der VS Altenburg wurde ein unterhaltsames Programm mit Gesang und Rezitationen geboten. Unter Einbeziehung der anwesenden Festtags Teilnehmer wurden viele bekannte Volksweisen gemeinsam mit Begeisterung mitgesungen.



Mit Kaffee und Kuchen sowie einem Glas Sekt hatten die Anwesenden einen angenehmen Nachmittag.

Herzlichen Dank an die Organisatorinnen.

D. Köck

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Geburtstagsfeier am 12. April 2016, um 14:00 Uhr

für die Geburtstagskinder der Monate Dezember 2015 bis März 2016 in der Begegnungsstätte.

Die Muttertagsfahrt ist am 10. Mai 2016

zum Trakenerhof Großwaltersdorf.

Der Vorstand





Neues vom Faschingsclub Trebenia e. V.

Das Männerballett des FCT hat auch dieses Jahr wieder bei der Wahl zum Schönsten Männerballett Thüringens von Antenne Thüringen teilgenommen. Dabei belegten die Pirates of the Pleißenaue den 16. Platz, bei 74 Teilnehmern. Danke an alle, die für uns abgestimmt haben.



Unter dem Motto: „Von der Wiege bis zur Bahre, der FCT zeigt euch das Wahre!“ fand unser Fasching in der 41. Saison statt.

Neu in der 41. Saison waren unsere Veranstaltungen in der Mälzerei in Treben. Es ist eine sehr schöne Location und wurde besonders beim Kinderfasching sehr gut angenommen.

Die Mädels der Funkengarde tanzten dieses Jahr zu 99 Luftballons, Bauarbeiter und Schülerinnen und die Großen zeigten den Footlose und James Bond Showtanz.



Die Bütt und die Drehscheibe gehören schon zum festen Programm dazu. Beim Motorfasching in Kosma tanzte die Funkengarde den Gardetanz und James Bond Showtanz.



Das Hochzeitsbüro ist zu dieser Veranstaltung schon Tradition und wurde gut besucht. Die Hochzeitsfotos können im Facebook heruntergeladen werden.



Bei den Sketchen war von Kindermund, Gustav und Erich bis Sparmaßnahmen im Altersheim und El Comondante alles dabei und strapazierte die Lachmuskeln.



Am Rosenmontag, ebenfalls in Kosma tanzte die Funkengarde ihren Footlose.



Die Zusammenarbeit mit den Vereinen Motor Altenburg e. V. und Altenburger Carnivalsclub (ACC) klappt seit Jahren sehr gut.

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Stiftung Sparkasse Altenburger Land, Spielkartenfabrik Altenburg, Berger Brillen, Holzwelten Heilemann, Area Systemmöbel Serbitz, Steuerbüro Mühlberg, Dr. Müller aus Haselbach, Arndt Zetsche, Lutz Heuschkel, Holger Staacke, Thomas Arlt, Karin Thiele und Corina Kühn für die entgegengebrachte Spende bedanken.



Für die Funkengarde beginnt das erste Training der neuen Saison am 9. April 2016, 10:00 Uhr, in der Mälzerei Treben. Wer Lust hat, bei unserer großen Truppe dabei zu sein, kann gerne an dem Tag vorbeischaun und mitmachen.

Bringt einfach Sportsachen und etwas zuckerfreies Trinken mit und dann kann es schon losgehen.

Es werden aber auch Männer für unser Männerballett gesucht. Wer es sich mal anschauen möchte, kann gerne am 1. Mai 2016, 10:30 Uhr zum Trainingsbeginn in der Turnhalle Treben mit Spaß und guter Laune mitmachen.

Wer mehr über den Verein erfahren will, kann auf unserer Homepage www.fc-trebenia.de oder im Facebook unter Funkengarde FC Trebenia oder Faschingsclub Trebenia e. V. vorbeischaun!

Fasching Ahoi!

Ausschreibung Eltern(Oma/Opa)-Kindersportfest (Familien-Zehnkampf)

Am 28. Mai 2016 findet von 10:30 bis ca. 13:00 Uhr auf dem Sportplatz der Landschule Pleißenau unser Sportfest für Kinder, Eltern, Oma und Opa statt.

In folgenden Disziplinen geht es an den Start:

1. Eimerbasketball – Bälle mit Eimer fangen
2. Hockeyslalom
3. Frisbeezielwurf
4. Dosenwerfen
5. Überraschung
6. Balltransport mit zwei Federballschlägern
7. Überraschung
8. Pedalofahren
9. Rollbrettsprint
10. Überraschung

(Änderungen möglich)

Teilnehmer/Teams:

- drei oder vier Personen pro Team, mindestens ein und höchstens zwei Erwachsene
- Teams können aus mehreren Familien gebildet werden
- jüngere Kinder und ältere Erwachsene erhalten Bonuspunkte

Wertung:

- jedes Team soll möglichst viele Punkte sammeln
- die besten Teams werden prämiert

Die Anmeldung erfolgt über den Kindersport des TSV 90 Treben oder über thomas.schober@aol.com

Der Vorstand

2. Trebener Grillmeisterschaft

Achtung Terminänderung! Aufgrund des Schnupperunterrichts am Gymnasium wird der Termin auf den 28. Mai 2016 vorverlegt (gemeinsam mit Familiensportfest)

Der TSV 90 Treben ruft alle Hobbygriller zum 2. lustigen Grillwettbewerb **am 28. Mai 2016, von 11:00 bis 13:30 Uhr**, im Schulgelände der Landschule Pleißenau Treben auf.

Wettkampfregelein/Ausschreibung

1. Teamstärke 2 bis max. 4 Personen (eine Person muss 18 Jahre alt sein), jedes Team gibt sich einen Namen
2. Zubereitung von drei Gerichten (Wurst/Fleisch/vegetarisch)
3. Alles muss vor Ort zubereitet werden, Hilfsmittel sind nicht erlaubt, ein Korb mit Grillzeug, Gewürzen sowie Holzkohle, Tisch werden gestellt
4. Grill muss selbst mitgebracht werden, Hilfsmittel, z. B. Grillanzünder, sind nicht erlaubt
5. Wertung erfolgt von einer Jury nach einer 10-Punkte-Skala

Bewertungskriterien

1. Ordnung am Stand
2. Kleidung des Teams
3. Zustand der Grillkohle beim Auflegen des Grillgutes
4. Aussehen des fertigen Grillgutes (einzeln und gesamt)
5. Dauer der Zubereitung
6. Originalität/Präsentation der Speisen
7. Geschmack des vegetarischen Gerichts
8. Unterhaltungswert des Teams

*10 Punkte sind an jedem Kriterium
die höchst mögliche Punktzahl*

Allgemeines

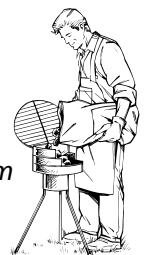
- Startgeld pro Team 10,- Euro
- Teams dürfen mit einem Auto den Schulhof befahren
- Siegerteam erhält einen Wanderpokal
- 1.- bis 3.-platzierte Teams erhalten Sachgeschenke

Anmeldung bis 25. Mai 2016 über E-Mail an thomas.schober@aol.com oder über Tel.: 034343 909303. Anmeldungen werden bis max. zehn Teams angenommen.

Am selben Tag wird wieder ein Familiensportfest stattfinden.

Th. Schober,

Vorsitzender des TSV 90 Treben



Ein Kriminalfall aus dem Jahr 1923

Im Jahr 1923 machten sich die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise stark bemerkbar. Besonders in den ärmeren Bevölkerungsschichten waren Not und Hunger an der Tagesordnung. Die Inflation nahm rasant zu. So kostete z. B. Anfang August 1923 1 Pfund Margarine 1 Millionen Mark; ein Glas Lagerbier ohne Bedienungszuschläge kostete am 8. September 1923 bereits 250.000 Mark, am 4. Oktober dann 8 Millionen und am 21. Oktober gleichen Jahres sogar 250 Millionen Mark.

Gleichzeitig mit der Inflation stieg die Kriminalität immer mehr an. Besonders Diebstähle und Einbrüche, die oft bandenmäßig ausgeführt wurden, waren immer häufiger zu verzeichnen. Gleichzeitig sank die Hemmschwelle für Gewalttaten immer weiter nach unten, da die Täter auch oft mit Schusswaffen versehen waren und davon Gebrauch machten. 1923 wurden im Altenburger Land mehrere Morde verübt.

Um Felddiebstähle zu verhindern, wurden Flurschützer eingesetzt, die an einer weißen Armbinde mit Stempelauddruck erkenntlich waren. Sie galten als Hilfsbeamte und durften Schusswaffen bei sich führen.

Da damals das Getreide erst gedroschen wurde, wenn keine Feldarbeiten mehr anfielen, also meist nach Neujahr des darauffolgenden Jahres und der Platz in den Scheunen der Bauern meist nicht ausreichte, wurde das Getreide zur behelfsmäßigen Lagerung oft im Freien zu Haufen aufgesetzt, den sogenannten Feimen.

Nahe am Wege von Breitingen nach Ramsdorf stand ein solcher Weizenfeimen, der dem Breitingen Rittergutsbesitzer gehörte. Der Bergmann Friedrich Hädrich von Treben sowie der Grubenlokomotivführer Ernst Henke und der Grubenarbeiter Paul Ziegert, beide von Haselbach, waren übereingekommen, sich einige Zentner Weizen aus dem Feimen zu holen und das Getreide gleich an Ort und Stelle auszudreschen. In der Nacht vom 21. zum 22. November 1923 wurde der Plan ausgeführt. Ausgerüstet mit Säcken und dicken Knüppeln zum Ausdreschen der Garben an Ort und Stelle kam das Trio beim

Feimen an. Henke stieg auf den Weizenfeimen hinauf, warf eine Anzahl Garben herunter und machte sich dann mit seinen Genossen ans Dreschen. Etwa zwei Zentner Weizen mochten sie ausgeklopft und eingesackt haben, als sie plötzlich vom Flurhüter Kupfer, der vom Rittergut Breitingen angestellt worden war, überrascht wurden. Kupfer forderte sie auf, sofort zu verschwinden und das Getreide liegen zu lassen. Als sie dem nicht Folge leisteten, zog er seinen Revolver, doch auch Hädrich hatte ebenfalls seinen Revolver gezogen und beide standen sich mit schussbereiten Waffen gegenüber. In diesem Augenblick höchster Spannung war es Henke gelungen, im Dunkel unbemerkt von hinten an Kupfer heranzutreten und dann diesen mit seinem Knüppel zwei Schläge auf den Kopf zu versetzen, worauf der Getroffene lautlos zusammenbrach. Daraufhin flüchteten die Diebe unter Mitnahme ihrer Beute. Als Kupfer im Laufe der Nacht von seinem Kontrollgang nicht heimkehrte, machte sich sein Sohn am frühen Morgen auf die Suche. Er fand seinen Vater mit eingeschlagener Schädeldecke tot am Feimen liegend.

Nach 14 Tagen intensiver Tätigkeit gelang es der Bornaer Kriminalpolizei, die Täter zu ermitteln. Da das Verbrechen im Breitingen Flur verübt wurde, fand die Verhandlung Anfang Februar 1924 vor dem Leipziger Landgericht statt. Das Urteil lautete gegen Henke auf 12 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust, gegen Hädrich auf 2 Jahre 6 Monate Gefängnis und Ziegert auf 2 Jahre 2 Monate Gefängnis.

In der Weimarer Republik urteilte man nicht mehr so streng wie noch einige Jahre vorher. Ob die Öffentlichkeit mit dem Urteil zufrieden war, möge dahingestellt bleiben; in der Altenburger Landeszeitung war jedenfalls zu lesen: „Mithin sind die gefälltten Strafen als recht milde anzusehen, die infolgedessen nicht abschreckend genug bei solch' lichtscheuem Gesindel wirken.“

Manfred Zinecker



Dieter Seupel Immobilien

04626 Göllnitz Agricolaplatz 1
Tel.: 034495 80506 | Fax: 034495 80615

- Immobilienhandel • Wertermittlungen
- Neubau in verschiedensten Varianten
- Finanzierungen

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



Gaststätte „Am Stausee“

Restaurant • Terrasse • Biergarten • Ferienwohnung
Stausee 1, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.
Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

Die Konzertsaison 2016 beginnt 15:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag,	24. April	Duo Roland Peth
Sonntag,	1. Mai	Blaskapelle Frohburg
Donnerstag,	5. Mai	Himmelfahrtsparty
Sonntag,	8. Mai	Blasorchester Wiederau



Außerdem

Ferienwohnung bis 6 Personen!

Kalt-warmes Buffet ab 19,90 € pro Person (auch außer Haus)

Dienstag, 12. April 2016: TANZ-TEE von 15:00 bis 19:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz



Herzlichen Glückwunsch



Bürgermeister Gerd Reinboth
gratuliert Herrn Rudolf Winter am 1. März 2016
zum 103. Geburtstag

Wir trauern um Elfriede Distler.

92 Jahre lebte Elfriede Distler in Windischleuba.
Ihr war es vergönnt, so wie sie es wollte, bis zum
Ende ihres Lebens in ihrem Haus Erich-Mäder-
Straße 22 zu wohnen.

Dabei wurde sie von ihren Kindern mit großer Aus-
dauer und Liebe unterstützt.

Wir verlieren mit Elfriede Distler eine Nachbarin,
die sehr gastfreundlich, überaus warm und herz-
lich war und stets bedacht, mit allen in Frieden zu
leben.

Ihre Nachbarn vom Unterdorf in Windischleuba

Roswitha und Andreas Gumprecht
Ingrid und Gunter Fleck
Ines und Robby Hartl mit Anja
Ursula und Michael Naumann
Renate und Stefan Flache
Annemarie und Heinz Schlegel
Manuela Kasserra
Kerstin Heller

Begegnungsstätte Windischleuba

Rückschau

Am 8. März 2016 fand die Frauentagsfeier mit den Land-
frauen in der Brauerei Altenburg statt.



Zum Kaffee gab es wieder den selbstgebackenen Kuchen
der Landfrauen und für Stimmung sorgten die Hutzen-
bossen aus dem Erzgebirge. Nach dem Abendbrot gin-
gen alle zufrieden nach Hause und freuen sich schon auf
das nächste Jahr.

Veranstaltungsplan für Monat April 2016

05.04.	09:00 Uhr	Muttfrihstück
06.04.	13:30 Uhr	Spielemittag mit Kaffee und Kuchen
12.04.	09:00 Uhr	Muttfrihstück
13.04.	13:30 Uhr	Rommittag mit Kaffee und Kuchen
14.04.	14:00 Uhr	Kirche
19.04.	09:00 Uhr	Muttfrihstück
20.04.	14:00 Uhr	Spielemittag mit Kaffee und Kuchen
26.04.	09:00 Uhr	Muttfrihstück
27.04.	13:30 Uhr	Spielemittag mit Kaffee und Kuchen

Vorschau

10.05.2016: Muttertagsfahrt nach Großwaltersdorf auf
den Trakenerhof

R. Götze



**Fliesen
Fritzsche**
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
**Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!**

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de



**Bauschlosserei
SCHNEIDER**
seit 1853

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
- Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
- Dachstuhlisanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
- Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe

Kindertagesstätte „Storchennest“

Frühlingserwachen im „Storchennest“

Am 9. Februar 2016 hatte nun auch die 5. Jahreszeit in unserer Kita Einzug gehalten. Clowns, Prinzessinnen, Piraten und andere Fabelwesen tanzten fröhlich und laut durch die Räume. Ein Riesenspaß für alle Kinder.



Im Landestheater Altenburg unterm Dach wurde am 16. Februar 2016 das Puppenspiel „Rotkäppchen“ aufgeführt. Die Kinder der Storchengruppe konnten bei diesem bekannten Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm hautnah erfahren, was man alles im tiefen Wald entdecken kann. Mit diesem Theaterstück sollten unseren kleinen Zuschauern Gebote und Verbote, Erwachsenen werden und Neugier näher gebracht werden. Alle hatten sehr viel Spaß an dem Puppenspiel.

Seit dem 17. Februar 2016 lernen unsere zukünftigen ABC-Schützen einen Teil des Schulalltages kennen. Hierfür bietet die Grundschule Windischleuba Schnuppertage an, an denen die Kinder von 08:00 bis 09:00 Uhr am Unterricht teilnehmen. Für unsere angehenden Schulanfänger bedeutet dieser neue Lebensabschnitt auch einen weiteren Schritt in Richtung Selbständigkeit.

In diesem Sinne konnten alle Kinder der Dinogruppe am 24. Februar 2016 von der Polizistin, Frau Burkhardt, lernen, was sie als aktive Teilnehmer im Straßenverkehr zu beachten haben. Sie erklärte den Kindern ihre Uniform und deren Funktion. Besonders interessant fanden unsere zukünftigen Schulanfänger die Handschellen, welche alle einmal anschauen und anfassen durften. Anhand von

einem gekochten Ei und einer Geschichte verdeutlichte Frau Burkhardt die Wichtigkeit eines Fahrradhelms.



Weiterhin wurden von ihr die mitgebrachten Verkehrsschilder vorgestellt. Gemeinsam mit den Kindern schritt sie den Weg zur Schule ab und erklärte ihnen noch einmal, auf was alles zu achten ist.



Zur großen Freude der Kinder verabschiedete sich Frau Burkhardt mit Blaulicht am Polizeifahrzeug und zwei gefahrenen Runden über den Pestalozziplatz.

Osterhäschen, Osterhas', komm mal her ich sag dir was. Laufe nicht an mir vorbei, schenk mir doch ein buntes Ei.

Am 23. März 2016 war es endlich wieder soweit. Der Osterhase besuchte unsere „Großen“ und „Kleinen“ in der Kita „Storchennest“. Da war die Freude groß, als jedes Kind kleine Nester mit Schokoladeneiern und Schokohäsen entdeckte.

Zu unserem Sommerfest am 3. Juni 2016 möchten wir recht herzlich alle Kinder, Eltern und Großeltern in unsere Kita einladen. Dieses Jahr steht unser Sommerfest unter dem Thema „Afrika“. Auf unsere kleinen Gäste warten verschiedene Spielstationen. Für die großen Gäste ist eine kühle Erfrischung und Leckerer vom Grill vorgesehen.

Nicole Reinboth
und das Team Kita „Storchennest“

Dacharbeiten aller Art	
Fassadenbekleidung	
Spenglerarbeiten	
Dachdeckermeister Armin Walter Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420	

Jagdgenossenschaft Windischleuba

„Der Jagdvorsteher“

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016

Sehr geehrte Jagdgenossen,

am 8. April 2016, um 19:00 Uhr, findet in der Gaststätte „Dorfstube“ in Windischleuba unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Info für die Kassenprüfer:

Die Kassenprüfung findet 18:30 Uhr statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion
6. Beschlussfassung:
 - Entlastung Vorstand und Kassenführer
 - Ausschüttung des Reinertrages aus dem Pachtzins vom Jagdjahr 2015/2016
 - Haushaltsplan für das Jagdjahr 2016/2017
7. Aktuelle Themen
8. Sonstiges

Sie sind hierzu recht herzlich eingeladen. Sollte ein Jagdgenosse verhindert sein, so kann er sein Stimmrecht durch eine schriftliche Vollmacht, laut Satzung auch während seiner Abwesenheit, wahrnehmen.

Weidmannsheil

G. Höser, Jagdvorsteher

Neues vom Schützenverein Windischleuba 1853 e. V.

Unsere letzte Mitgliederversammlung war gleichzeitig die Jahresabschlussversammlung am 12. Dezember 2015. Alle Ehrungen der letzten Monate wurden vorgenommen und die weiteren Aufgaben besprochen. Den Vereinspokal „Schütze des Jahres 2015“ erhielt Lutz Trenkmann. Schützenbruder Peter Schöpf wurde mit der Ehrennadel des Schützenkreises Altenburger Land e. V. für Verdienste im Schützenwesen ausgezeichnet. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein, das Essen dafür wurde von Jubilaren unseres Vereins gesponsert.

Am 13. Februar 2016 fand die Vereinsmeisterschaft im Luftgewehrschießen in Lucka statt. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

- | | | |
|----------|----------------|-------|
| 1. Platz | Lutz Trenkmann | (295) |
| 2. Platz | Uwe Cyron | (294) |
| 3. Platz | Ines Cyron | (284) |

Mit hoher Mitgliederbeteiligung führten wir am 5. März 2016 das vereinsinterne Frühjahrspokalschießen KK-Gewehr und KK-Pistole in Lucka durch:

- | | | |
|----------|----------------|-------|
| 1. Platz | Manfred Gütter | (506) |
| 2. Platz | Lutz Trenkmann | (499) |
| 3. Platz | Rolf Ehrhardt | (478) |

Allen Gewinnern und Platzierten herzlichen Glückwunsch!

Wir begrüßen in unserem Verein vier neue Mitglieder und freuen uns auf ein gemeinsames Beisammensein zur Mitgliederversammlung am 30. April 2016.

Ines Cyron

Neues vom Ortschronisten

Was geschah vor 150 Jahren?

Das Jahr 1866 – Fortsetzung

Am 14. November verunglückte der 14-jährige Franz Rauschenbach, beim Gutsbesitzer Adelbert Meyner in Diensten stehender Junge, als er beim Erde fahren, bei der Schanze, ausrutschte und der Wagen über ihn fuhr. Er starb am folgenden Tage im Krankenhaus. Er war der 1. Sohn, 3. Kind von Friedrich Rauschenbach und Sophie geb. Walther aus Windischleuba und wurde am 18. Juli 1852 geboren.

Am 21. August hatte sich Sophie Günther geb. Freitag aus Pähnitz, Ehefrau des Hausbesitzers Franz Günter, auf dem Boden ihres Wohnhauses das Leben genommen.

Am 22. Mai feierte der Pächter des großen Rittergutes, Michael Henkß, die goldene Hochzeit mit seiner Frau Justine Meyner. Ihr Vater war Amtsrichter in Windischleuba, Anspanner und Branntweinbrenner. Die Familie Henkß war in drei Generationen Pächter des Rittergutes hier.

Am 27. Oktober war bei dem Fleischer Bernhard Weißke die Trichinen-Krankheit in einem Schwein entdeckt worden. Leider hatten schon viele Käufer Welfleisch und Wurst genossen. Sie alle erhielten vom Arzt eine Arznei, nur der Fleischerbursche hatte sich geweigert diese einzunehmen. Aber er bekam keine Beschwerden.

Gegen Ende des Jahres etablierte sich in Windischleuba ein Bäcker, bei dem man sogenannte Weißwaren zu kaufen bekam (heutiges Grundstück von Frank Kresse).

Im diesem Jahr wurden 32 Ehen geschlossen, 78 Kinder geboren und 52 sind verstorben.

228 Kinder gingen hier zur Schule und 40 Kinder in die Kraschwitz Schule. Konfirmiert wurden Palmarum 43.

Am 5. Mai fand die Versteigerung des Geleithauses in der Luckaer Str. statt (Grundstück I. Jähnig).

Der Tischler Salzbrenner hat ein neues Haus in den Gasthofsgarten gebaut, dem Dr. Leidners Hause gegenüber (heutiges Grundstück Stößel August-Bebel-Str.). Tischler Salzbrenner war ein Sohn des Gasthofbesitzers Salzbrenner.

Für den Kirchenbau der ev. Gemeinde Augsburg wurden vom Kirchspiel Windischleuba einige Taler gespendet.

Am 13. Juli brannte das Gebäude von Robert Herold aus Wilchwitz. Die Gemeinde Bocka spendete für den Wiederaufbau 17 Taler und die Gemeinde Poschwitz 4 Taler, 8 Neugroschen und 5 Pfennige.

Michael Pautzsch aus Windischleuba wird als Generalbevollmächtigter für den Leineweber Eduard Erler aus Altenburg eingesetzt, der ein Gesuch zur Auswanderung nach Amerika gestellt hat.

>>>>>

1866 wird die Zeitzer Straße in Altenburg angelegt vom Johannsgraben aus. Der Name Zeitzer Gasse entfällt und die Bezeichnung „Straße“ wird eingeführt. Die Häuserbebauung der Lindenaustraße beginnt und der Preußische Hof in Altenburg erhält einen Saal.

Dem Ehepaar Hermann Zeißig aus Windischleuba und Auguste geb. Rößler wurden am 19. Juli die Zwillinge Agnes und Robert geboren. Sie waren ihr 6. und 7. Kind.

1866 heiratet der Anspanngutsbesitzer von Knau, Saladin Florus Apel in unserer Kirche am 24. Mai die Anspanngutsbesitzerstochter Lina Amalie Rauschenbach von Priefel. Apels sind später in Borgishain ansässig.

Im selben Jahr heiratet auch Friedrich Leo Winter von Pähnitz die Pauline Beer von Ilsitz in der Kirche Altkirchen.

Aus dem Örtchen Remsa geplaudert

Vor einigen Jahren habe ich in unseren Mitteilungsblättern schon einmal über den Ort Remsa berichtet. Remsa mit seiner Katzenmühle und seinem Katzenbuckel wird wohl den meisten Einwohnern bekannt sein. Der Weg über den Katzenbuckel führt nach Pöppschen. Ein schöner Wanderweg ist das. Erwähnt wird der Ort in den Urkundenbüchern 1181, 1165, 1263. Er bestand damals nur aus großen und kleinen Bauerngehöften. Hier gab es auch keine Schenke und keine Handwerker. Letztere siedelten sich erst im 16. Jahrhundert an. Kirchlich gehörte die kleine eigenständige Gemeinde zu Windischleuba und hier gingen die Kinder auch zur Schule. Das Leben war geprägt von der Landwirtschaft. Fünf Bauernhöfe sind in den zurückliegenden Jahrhunderten ganz verschwunden. Das war das Grundstück von heute Eheim (einst Meiner/Graichen/Gabelentz) und das darum liegende Areal, wo sich heute neue Häuser befinden; das Grundstück Weidner, wo heute die Häuser von Edler/Friedel/Bauch stehen, die im 19. Jahrhundert darauf gebaut wurden. Das Grundstück Lichtenstein/Gnäupel, wo heute das Haus von Herold steht, und das Grundstück Wiedemann, wo später Hoß wohnte und heute Buresch – es befand sich gegenüber der Schenke von Posern. Ein großes Bauerngut befand sich auch dort, wo heute Ehrlich, Bräutigam und Fritzsche wohnen. Dieses Bauerngut gehörte lange Zeit der Familie Starke/Rudolph. Ein Bauerngut befand sich auch dort, wo heute die Familie Hilbig wohnt. Die Gemeinde hatte auch ein Gemeindehaus und ein Feuerwehrhaus, die vor Jahren abgerissen wurden. An einen Bauernhof erinnert heute kaum noch das Grundstück Salzbrenner/Schulze. Das Wohnhaus, Stallgebäude und der schöne Torbogen wurden erst kürzlich abgerissen, was sehr zu bedauern ist. Erst im 18. und 19. Jahrhundert kamen einige kleine Häuser dazu und auch Handwerker siedelten sich an und eine Schenke wurde betrieben. Auch die Eisenbahn durchlief die Flur Remsa. So hat sich in dem Ort in all den Jahren kaum etwas verändert. In der neueren Zeit kamen noch einzelne Häuser dazu.

In der Zwischenzeit habe ich wieder viele Unterlagen in den Archiven durchgesehen und kann nun Neues von diesem Ort berichten. Ich werde die Zeit zwischen 1800 bis 1900 beleuchten. 1801 gibt es hier 147 Einwohner und ein Jahr später wird der Gasthof gebaut mit Wohnhaus, Nebengebäude und Kegelhaus. Als Eigentümer wird Gottfried Kurze genannt.

An Grundstücksnamen werden genannt: die kleine Hut, am Grunde, der Katzenberg, Katzenbach, Spannerbach, die Hutwiese, der Schnabelsweg, der Grund, der Anger bei dem Vogelherd, der Laagacker, die Ochsenwiese, der Wehracker,

die kleine und große Geleitswiese, die neue Sorge, die Hufe, Poschwitzter Hohle, am Hohlweg, die Breite, der Katzenacker, am tiefen Grund, am Kutschwege, die sieben Acker. Es lebten 1803 hier folgende Familien: Zacharias Rauschenbach, der Hutmann (Hüter der Tiere der Dorfbewohner); Hanns Weidner – Bauer, Hans Gentsch – Bauer und Anspanner, Michael Veit, Gottfried Schumann, Melchior Beyerlein – Bauer, Adam Thieme – Bauer, Gottfried Starke – Bauer, Sophia Schmidtin, Jacob Fritzsche, Gottfried Fiedler, die Katzenmühlenbewohner, Michael Heilmann – Bauer, Michael Rothe – Bauer, Gottlieb Schmidt, Michael Hertzsch – Bauer, Hanns Müller – Bauer und Anspanner, Gottfried Lange – Bauer, Gottfried Gneudel, Gottfried Schmidt, Hanns Frommelt – Bauer, Jacob Knüpfer, Jacob Meyner – Bauer.

805 ist ein tragischer Unglücksfall zu verzeichnen: „Am 1.2. früh 5 Uhr ist Jacob Schmidt, Nachbar, Einwohner und Brod(t)bäcker in Remsa, aus der Mühle daselbst mit einem Sack Mehl, daß er mahlen ließ, über den Waßersteg gegangen, unglücklicher Weise hineingefallen, durch die zwei Wasserräder gekommen, aus welchen er zwar aus jeden der drei Schaufeln herausgedrückt und trotzdem so seinen Tod gefunden hat. Nachdem er nun herausgezogen, ist er dienstags den 3. Febr. mit Cermon beerdigt worden, 52 Jahre, 1 Monat, 8 Tage. Schmidt wurde in Zschaschelwitz geboren.“

- Fortsetzung folgt! -

Gabriele Prechtel, Ortschronistin

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Gottesdienste für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für April:

„Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.“

1. Petrus 2,9

Sonntag, 3. April 2016 – Quasimodogeniti

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“

1. Petrus 1,3

09:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk

10:15 Uhr Rasephas, Past. Schenk

Sonntag, 10. April 2016 – Misericordias Domini

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihm das ewige Leben.“

Johannes 10,11.27.28

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

Sonntag, 17. April 2016 – Jubilate

„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“

2. Korinther 5,17

09:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk

10:15 Uhr Rasephas, Past. Schenk

Sonntag, 24. April 2016 – Kantate

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“
Psalm 98,1

- 09:00 Uhr Windischleuba mit Hlg. AM, Past. Schenk
10:00 Uhr Treben mit Hlg. AM, Past. Schenk
14:00 Uhr Gerstenberg mit Hlg. AM, Past. Schenk

Donnerstag, 28. April 2016

„Ich bin arm und elend; der Herr aber sorgt für mich.“

- 10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Plottendorf

Am Mittwoch, dem 11. Mai 2016, um 14:00 Uhr, findet der Kirchenputz in Windischleuba statt. Für Mithelfer sind wir dankbar.

Der Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Windischleuba mit anschließendem Beisammensein findet **am Samstag, dem 28. Mai 2016, um 14:00 Uhr,** statt. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt Treben oder bei Frau Annelies Heinschke in Pähnitz.

*Es grüßt Sie von Herzen
und wünscht eine gesegnete Zeit
Ihre Elke Schenk*

Bockaer Kirche / Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften

Sonntag, 3. April 2016 – Quasimodogeniti

- 10:00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in Kohren-Sahlis (Posaunenchor unter Leitung von Kantor Thomas Lippmann und Lektoren)

Dienstag, 5. April 2016

- 14:00 Uhr Frauendienst in Altmörbitz

Mittwoch, 6. April 2016

- 19:00 Uhr Treffpunkt für Frauen: Kirchenführung in Altmörbitz (Herr Schreiber)

Sonntag, 10. April 2016 – Misericordias Domini

- 08:30 Uhr Gottesdienst in Altmörbitz (Pfr. M. Ellinger)
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Gndstein (Pfr. M. Ellinger)
17:00 Uhr Abendgottesdienst in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

Dienstag, 12. April 2016

- 14:00 Uhr Gemeindenachmittag in Kohren-Sahlis

Mittwoch, 13. April 2016

- 19:30 Uhr Frauendienst in Kohren-Sahlis

Sonntag, 17. April 2016 – Jubilate

- 14:00 Uhr Festliche Konfirmation in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

Dienstag, 19. April 2016

- 13:30 Uhr Seniorenkreis in Dolsenhain

Mittwoch, 20. April 2016

- 19:00 Uhr Musik von Kindern und gemeinsames Singen in den Frühling in Kohren-Sahlis (Kantorin D. Franke)

Sonntag, 24. April 2016 – Kantate

- 14:00 Uhr Chortreffen unseres Kirchspieles in Kohren-Sahlis (Kantorin D. Franke, Pfr. M. Ellinger)

Dienstag, 26. April 2016

- 14:30 Uhr Pflegestation Speck in Gndstein

Mittwoch, 27. April 2016

- 19:00 Uhr Männerkreis in Kohren-Sahlis

Sonntag, 1. Mai 2016 – Rogate

- 08:30 Uhr Gottesdienst in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Altmörbitz (Pfr. M. Ellinger und Teilnehmer der Einkehrtage der Johanniter)

Schulnachrichten

Landschule Pleißenaue Treben



Einladung

Wir freuen uns auf viele Gäste zum

„Tag der offenen Tür“

Samstag, 9. April 2016, 09:00 – 11:30 Uhr

1. Alle Klassen bereiten sich mit interessanten Themen auf diesen Tag vor! Sie erwarten viele Gäste!
2. Schulbesichtigung
3. Beratungsangebote
4. Treffen der neuen 5. Klasse
5. Kaffee, Kuchen, Deftiges

Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

In unserem Restaurant mit seinem gutbürgerlichen Flair finden Sie deftige, leckere oder raffiniert-einfache Gerichte unserer vorwiegend thüringischen-sächsischen Küche.

Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Sonntag 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch geschlossen



RECHTSANWÄLTIN
STEPHANIE KÜHN

Brunnenstrasse 2 • 07580 Ronneburg

Tel.: 036602 / 408652
Fax: 036602 / 408654

Termine vor Ort nach
Vereinbarung möglich

info@rechtsanwaeltin-kuehn.de
www.rechtsanwaeltin-kuehn.de



Bestattungsunternehmen
Kießling

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 034 47/8 95 18 64 - Funk 01 70/1 06 99 90

- alle Bestattungsarten
- Hausbesuche nach Absprache
- eigene Trauerrednerin • Trauerfloristik
- Bestattungsvorsorge

Schmöllnsche Straße 7 • 04600 Altenburg
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Sa nach VB

Guggemusike „Überdosis“ Borna e. V.

Wir haben noch freie Kostüme,
deshalb suchen wir DICH!

„Schluss mit dem öden Alltag! Hoch von der Couch
und ab auf die Bühne. Keine Angst, auch Laien
lernen bei uns zu spielen, ihr müsst nur Lust, Zeit
und gute Laune mitbringen.“

Jeden Donnerstag um 20:00 Uhr wird in unserem
Vereinshaus am Sportplatz in Zedtlitz geprobt –
kommt vorbei!

**Keine Angst wir beißen nicht,
wir machen nur Krach.**

www.guggemusik-ueberdosis.de

Kontakt

E-Mail:
guggemusike@gmx.de

Du findest uns auch
auf Facebook!



Fachmarkt für Haus, Hof, Garten und Bau

www.agroaw.de / agroservice@agroaw.de

Nirkendorfer Weg 5 - 04603 Nobitz OT Ehrenhain

Die Gartensaison beginnt und wir haben für Sie:

- Saatgut - Tüte ab 0,29 €
- Steckzwiebeln (rot und gelb), Knoblauch, Pflanzschalotten
- Blumenzwiebeln - ab 1,59 €
- Grassamen (in Klein- und Großpackungen)
- Futterrübensaatgut: Runkelrübe (rot und gelb)
- Düngekalke, Dünge- und Pflanzenschutzmittel
- Große Auswahl an Spezial-Erden, Torf und Rindenmulch
- * Blumenerde 20 ltr. - nur 1,79 €
- Holzkohle aus Sosa in 3kg und 10kg

Pflanzkartoffeln:

sehr früh:

- Karatop, Arkula, Solist,
Rosara

früh:

- Gala, Ballerina

mittelfrüh:

- Adretta, Birgit, Romanze,
Linda, Talent

solange der Vorrat reicht



AGRO SERVICE
ALTENBURG - WALDENBURG

Telefon: 034494/83016 - Fax: 034494/83018

Blumen- und Gemüsepflanzen

- in Gärtnerqualität



Demnächst in unserem Fachmarkt:

- Erdbeer-, Gurken- und Paprikapflanzen
- Beerensträucher
- Balkon- und Beetpflanzen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 08.00 - 11.30 Uhr

Der Frühling ist da!

www.kanzlei-klein-altenburg.de

Kanzlei Klein & Streu

Rechtsanwälte



Heige Klein
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht

Robert Streu
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Friedrich-Ebert-Straße 9, D-04600 Altenburg, Fon: (03447) 509016 Fax: (03447) 509045



KOTTUNZ GmbH

Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Ihr Partner in schweren Stunden



- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- Trauerfloristik
- Erinnerungsschmuck
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Trauercafé

Tag und Nacht ☎ 03447 371417

04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Tel. 03447 371417

04610 Meuselwitz
Fr.-Haumann-Str. 7
Tel. 03448 703277

04613 Lucka
Altenburger Str. 4
Tel. 034492 46687

Taxibetrieb p. Böhme

Regis: 034343 91654
Mobil: 0163 2355128 | ABG: 03447 8988538

Leistungen:

- **Krankenfahrten**
- **Taxifahrten aller Art**
- Dialysefahrten
- Einkaufsfahrten
- Chemotherapie
- Bestrahlung usw.
- **Flughafentransfer**

DACHDECKER ZIMMERER SOLARTEURE



Tradition trifft Innovation

Köhler

BEDACHUNGEN GmbH
FROHBURG

Wiesenmühlenweg 13
04654 Frohburg

Tel.: 034348 51915
Fax: 034348 54917

www.bedachungen-koehler.de



BESTATTUNGEN ZÖRNER

- ☞ eigene Trauerhalle
- ☞ eigene Trauerredner
- ☞ Trauercafé
- ☞ Hausberatung
- ☞ Grabsteine & Trauerfloristik
- ☞ Bestattungsvorsorge
- ☞ Sterbegeldversicherung

Grüntaler Weg 3
Altenburg
☎ **03447 - 31 52 52**

Bahnhofstraße 1
Meuselwitz
☎ **03448 - 20 88**



Tag & Nacht erreichbar
www.bestattungen-zörner.de

AREA

Systemmöbel



PLANUNG
MONTAGE
SERVICE

Wir fertigen Möbel nach Kundenwunsch - Individualität für Ihr Zuhause:

- Einbau-Schrankwände
- Raumteiler
- Badmöbel
- Schlafzimmer
- Flurgarderoben
- Büroeinrichtungen
- Einbauküchen
- Kinderzimmer

Produktion: 04617 Serbitz • Nr. 35
Tel.: 034343/54793 • www.area-system.de



NAUMANN – Ihr Metallbaumeister

Tore	Fabrikstraße 1
Zäune	04617 Haselbach
Treppen	Tel. 034343 914 911
Vordächer	Fax 034343 914 912
Metallarbeiten	Handy 0157 867 818 71

naumann-ihr-metallbaumeister@web.de

Idee trifft Harmonie ...



Mo. – Fr. 7:00 – 18:00 Uhr direkt an der B 93
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr 04617 Treben
Tel. 034343 7100 OT Serbitz

DIE KFZ-FACHWERKSTATT in Ihrer Nähe
Besuchen Sie uns im Internet: www.autohaus-banisch.de
Unser Motto seit über 23 Jahren: fair - freundlich - gut

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

Ford Focus 1.5 Eco Boost „Trend Sport“

KW(PS): 110 KW (150) PS, Hubraum: 1.498 ccm, Kraftstoffart: BENZIN
Verbrauch: innerorts 7,1 l/100 km | außerorts 4,7 l/100 km | Mix 5,6 l/100 km | CO₂-Emission: 128 g/km



17.990,- € MwSt. ausweisbar

2 Zonen Klimaautom., Start-Stopp Technologie, LED Tagfahrlicht, Sitzh. vorn, LED Heckleuchten, ABS, hvs. Multifunktions-Lenkrad, ASR, ESP, DZM, Bremsassistent, Berganfahrassistent, elektr. FH, Reifendruck-Kontroll-System, el. Asp. beheizbar, Radio-CD/AUX/USB/Bluetooth mit FORD Sync Funktion, ATA, Mittelarmlehne vorn, Lichtautomatik, Regensensor/Wischerautomatik, Sportsitze vorn, Dachreling in Alu-Design, hvs. Fahrersitz + Gurte, 12 V Steckdosen vorn + hinten, Isofix hinten, ZV mit FB, Freisprecheinrichtung, 6 x Airbag m. Gurtstraffer, ALU-Felgen u.v. m.

Fiat 500 LOUNGE Modell 2016 mit Panoramadach

KW(PS): 51 KW (69) PS, Hubraum: 1.242 ccm, Kraftstoffart: BENZIN
Verbrauch: innerorts 6,2 l/100 km | außerorts 4,2 l/100 km | Mix 4,9 l/100 km | CO₂-Emission: 115 g/km



11.990,- € MwSt. ausweisbar

Klimaanlage, Tagfahrlicht, Telefonfreisprecheinrichtung, ALU-Felgen, Servolenkung mit City Funktion, ATA, DZM, geteilt umlegbare Rücksitzbank, Chrom-Paket, Radio mit Touchscreen/AUX/USB/Bluetooth, ABS, ESP, 7 x Airbag, Reifendruckkontrolle, höhenverstellbares Lenkrad, höhenverstellbarer Fahrersitz, Colorverglasung, elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, el. verstellbare und beheizbare Außenspiegel, Coming-Home Lichtfunktion, Multifunktions-Leder-Lenkrad, Bordcomputer, NSW, Berganfahrhilfe u. v. m.

Hyundai i 30 1,6 DOHC Comfort

KW(PS): 88 KW (120) PS, Hubraum: 1.591 ccm, Kraftstoffart: BENZIN
Verbrauch: innerorts 8,7 l/100 km | außerorts 5,4 l/100 km | Mix 6,6 l/100 km | CO₂-Emission: 150 g/km



13.990,- € MwSt. ausweisbar

Klimaanlage, Front- + Seiten-Airbags, Tempomat, LED-Tagfahrlicht, Servo m. 3-Stufen-Lenkmodus, Freisprecheinrichtung, Welcome und Follow-me-Home Lichtfunktion, Metallic-Lackierung, 4 x el. FH, el. beh. Asp., kühlbares Handschuhfach, NSW, ABS, ASR, ESP, Bremsassistent, Berganfahrassistent, hvs. Lenkrad vertikal + horizontal, ALU-Dachreling, hvs. Sicherheitsgurte vorn, ATA, autom. Türverriegelung bei Fahrt, ZV m. FB + Alarmanlage, Radio-CD m. Aux/USB/Bluetooth, 2 x Isofix hinten, Colorverglasung, hvs. Fahrersitz m. elektr. Lendenwirbelstütze, 6-Gang Schaltgetriebe u. v. m.

Opel Zafira 1.7. CDTI ecoFLEX Family 7-Sitzer

Erstzulassung: 5. Juni 2014, KM: 37.747, KW(PS): 92 KW (125) PS, Hubraum: 1.686 ccm, Kraftstoffart: DIESEL



14.690,- € MwSt. ausweisbar

8 x Airbag, Klimaautom., 16" ALU-Felgen, ABS, ESP, ASR, 6-Gang-Getriebe, ZV m. FB, elektr. Wegfahrsperre, Uhr, Servo, ATA, hvs. Sicherheitsgurte vorn + hinten, Isofix, NSW, Radio-CD/USB/MP3, Navigationssystem, Mehrfach-Lenkrad-Verstellung, Gurtstraffer, Dachreling, Partikelfilter, Fahrersitz hvs., elektr. verstellb.+ beheizbare Außenspiegel, BC, 4 x elektr. Fensterheber mit Komfortschließung, Bluetooth-Schnittstelle und Freisprecheinrichtung, geteilt klappbar und verschiebbare Rückbank, Tempomat, Einparkhilfe vorn + hinten u. v. m.



Wo Vertrauen wächst,
gedeiht Gesundheit



PFLEGEDIENST MAHN

Häusliche Kranken- und Altenpflege MAHN GmbH

Gerstenberg: Am Sportplatz 45a, Tel.: 03 44 7 - 83 62 52
Lucka: Pestalozzistraße 1, Tel.: 03 44 92 - 26 98 05

Weitere Informationen auf: www.pflegedienst-mahn.com

Seit 1994 Erfahrung und
Pflege aus einer Hand:

- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege in Gerstenberg
- Tagespflege in Lucka
- Betreutes Wohnen in Lucka
- 1. Wohngemeinschaft für Senioren im Altenburger Land

TAXI



Anruf genügt!

(03 43 43)

7040

schnell • sicher • zuverlässig

- Fahrten zur Strahlen-, Chemotherapie
- Dialysefahrten
- Kranken- & Kurfahrten (für alle Krankenkassen)
- Rollstuhltaxi
- Großraumtaxi (8 Pers.)
- Flughafentransfer

E-Mail: Taxi.Juhnke@t-online.de
Internet: www.taxi-juhnke.de

Handy 01 73 / 988 20 84
01 73 / 988 21 85



Pflasterarbeiten
Baulemente
Trockenbau
Hausmeisterdienste
Garten- und
Landschaftsgestaltung

Stefan Gilge Sanitärinstallation

- Trockenbau
- Raumausstatter
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Neue Siedlung 10
04617 Haselbach



Tel. 034343-55798
Fax 034343-55799
Mobil 01520-8523541